

Jahresrechnung und Amtsbericht 2021 Budget 2022

Bürgerversammlung

Donnerstag, 7. April 2022, 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Johann,
Rapperswil



Einladung und Traktandenliste

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Wir laden Sie herzlich ein zur Bürgerversammlung
vom Donnerstag, 7. April 2022, 19.30 Uhr**

in der Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil

Traktanden

1. Amtsbericht des Kirchenverwaltungsrats
Jahresrechnung 2021
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Neuanschaffung Orgel St. Martin Busskirch
3. Sanierungsarbeiten St. Franziskus Kempraten
4. Budget 2022 und Steuerfuss
5. Allgemeine Umfrage

Der Besuch der Versammlung ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona möglich. Stimmberechtigt sind die in Rapperswil-Jona wohnhaften Katholikinnen und Katholiken römisch-katholischen Bekenntnisses, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Beim Eintritt in den Versammlungsraum sind die Stimmausweise abzugeben. Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 6. April 2022, 11 Uhr, bei der Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrats, Friedhofstrasse 3, Jona, bezogen werden.

Das Bürgerversammlungsheft enthält auch dieses Jahr eine leicht kürzere, dafür übersichtlichere Darstellung von Rechnung und Budget. Eine detaillierte Version der Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Anhänge sind jedoch in vollem Umfang enthalten.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Teilnahme Ihr Interesse und damit Ihre Bereitschaft zum Mittragen unserer Kirchgemeinde bekunden. Ganz speziell laden wir unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, die im Lauf des vergangenen Jahrs ihr Stimmrechtsalter erreicht haben, sowie alle Neuzugezogenen.

Katholischer Kirchenverwaltungsrat Rapperswil-Jona

Dr. Karl Gehler
Präsident

Gregor Gämperle
Aktuar

Die Pfarrkirche St. Johann ist nicht direkt mit dem Auto erreichbar. Parkmöglichkeiten in Gehdistanz befinden sich beim Einkaufszentrum Sonnenhof, im Parkhaus Schanz oder im City Parkhaus Rapperswil. Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, für den Besuch der Bürgerversammlung die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	06
Bericht zu den Amtsgeschäften	08
Bericht Ressort Personal	10
Bericht Ressort Soziales	12
Bericht Ressort Liegenschaften, Bau und Betrieb	14
Gutachten und Antrag zur Erneuerung der Orgel in der Kirche St. Martin, Busskirch	16
Gutachten und Antrag zu den Investitionen in der Kirche St. Franziskus, Kempraten	18
Bericht Ressort Friedhöfe	20
Gestaltung neues Urnengemeinschafts- grab auf dem Friedhof Kempraten	22
Bericht und Antrag zur Rechnung 2021	24
Bericht und Antrag zum Budget 2022	25
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	26
Erfolgsrechnung	28
Bilanz	30
Fondsausweis, Steuerabrechnung	32
Steuerplan, Abschreibungsplan	33
Liegenschaftsverzeichnis	34
Geleistete Beiträge für In- und Auslandhilfe	35
Bericht des Pastoralteams	38
Jubla Rapperswil-Jona	42
Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium	44
Kirchenmusik	46
Personal- und Behördenverzeichnis	53



Präsidium

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Amtsbericht orientieren wir Sie jährlich über die Verwaltungstätigkeit der Katholischen Kirchengemeinde Rapperswil-Jona, dieses Mal über das 14. Amtsjahr 2021, das zweite Amtsjahr der vierten Amtsperiode. Neben dem Bericht über die Verwaltungstätigkeit legen wir Ihnen die Jahresrechnung 2021 sowie das Budget für das Amtsjahr 2022 zur Genehmigung vor.

Pandemie

Bereits das vorangegangene Jahr 2020 war geprägt von der Covid-19-Pandemie. Entsprechend zog sich die Pandemie auch in das Berichtsjahr 2021. Zu Beginn befanden wir uns im zweiten Lockdown, was auch die kirchlichen Aktivitäten einschränkte. Erst nach und nach wurden die Einschränkungen gelockert. Die Pandemie führte dazu, dass vor allem zu Beginn des Jahrs diverse Anlässe abgesagt oder verschoben werden mussten. So fand beispielsweise die traditionelle Wallfahrt nach Einsiedeln nicht statt, und die Erstkommunion musste in den Herbst verschoben werden.

Erst ab Juni 2021 konnte der Betrieb beinahe wieder in gewohntem Umfang stattfinden, natürlich immer unter Einhaltung der erforderlichen Schutzkonzepte. Erstaunlich, wie man sich an gewisse Einschränkungen gewöhnt! So konnten die Chöre wieder proben und musizieren, Beerdigungen konnten wieder in einem fast normalen Rahmen durchgeführt werden, die Erstkommunion im Herbst war eine Freude, und viele andere Anlässe konnten stattfinden.

Leider nahm die Corona-Pandemie im Spätherbst wieder an Stärke zu, diesmal in Form der Delta-Variante. Dies bedeutete wiederum grössere Einschränkungen, was sich im kirchlichen Leben zuerst mit der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet), später mit der Zertifikatspflicht bei vielen Anlässen, auch in den Messen, äusserte. Die Verschärfung der Schutzkonzepte, die auf den Empfehlungen des Papstes, des Bistums und des katholischen Konfessionsteils basierte, gab Anlass zu teilweise gehässi-

gen und wütenden Diskussionen. Die Zertifikatspflicht führte gar zu Kirchengaustritten. Während wir feststellen durften, dass viele Menschen die Gottesdienste nach Einführung der Zertifikatspflicht dankbar und mit einem sichereren Gefühl besuchten, ist es bedauerlich, dass gleichzeitig offenkundig Aversion gegenüber der Massnahmenumsetzung geäussert wurde, die ausschliesslich den Schutz der einzelnen Menschen – mit und ohne Zertifikat – und die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Gesundheitssystems zum Ziel hatte. Der Kirchenverwaltungsrat ist der Auffassung, dass ein differenziertes Abwägen möglich und richtig gewesen wäre, bevor als Konsequenz der Kirchengaustritt gewählt wird. Nun, der Kirchenverwaltungsrat hofft, dass sich nach der Pandemie die Wogen wieder glätten. Unsere Türen sind offen.

Die Zertifikatspflicht brachte dem kirchlichen Leben durchaus auch einen Vorteil. So konnten die Advents- und die Weihnachtszeit in einem viel besseren Umfeld gefeiert werden als noch ein Jahr davor, als die Teilnehmerzahl für die Messen beschränkt war und Abstandsregeln eingehalten werden mussten. Auf eine Anmeldepflicht, wie dies noch an Weihnachten 2020 notwendig gewesen war, konnte verzichtet werden. So konnte die zweite Advents- und Weihnachtszeit während der Corona-Pandemie dank Zertifikatspflicht in einem «freieren» und würdigeren Rahmen begangen werden.

Trotz Einschränkungen wurden die Tagesgeschäfte weitergeführt. So konnte die Kirche Maria Himmelfahrt saniert werden. Das Ergebnis lässt sich sehen. Erfreulicherweise blieben auch die Kosten im budgetierten Rahmen.

Finanzlage

Die Finanzlage der Kirchengemeinde präsentiert sich trotz grösserer Bauvorhaben positiv, was sicherlich auch damit zu tun hat, dass einige Anlässe nicht oder nur in kleinerem Rahmen durchgeführt werden konnten. Das Geschäftsjahr schliesst mit einem ansehnlichen Gewinn. Die Details entnehmen Sie

**Bericht des
Präsidenten**

Blick auf Rapperswil-Jona und den Obersee



bitte der beiliegenden Jahresrechnung. Da aber auch in naher Zukunft weitere Sanierungsarbeiten auf uns zukommen (St. Martin, St. Franziskus, St. Johann), sind wir auf gesunde Finanzen angewiesen.

Dank

Es ist mir ein Anliegen, allen, die sich in der Kirche in irgendeiner Form engagieren, für ihre Arbeit und ihren Durchhaltewillen in dieser schwierigen Zeit zu danken. Auch unter diesen schwierigen Umständen braucht es engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele Menschen sind gerade in solchen Zeiten darauf angewiesen, einen Halt in der Kirche zu finden, und durch die tägliche Arbeit aller, der Mitarbeitenden und der Freiwilligen, wird hier Dienst am Nächsten gelebt. Herzlichen Dank!



Urnenabstimmung statt Bürgerversammlung 2021

Entgegen dem Vorjahr war bereits im Januar 2021 klar, dass die Durchführung einer ordentlichen Bürgerversammlung nicht möglich sein wird. Immerhin konnte die Urnenabstimmung diesmal aber mit genügend Vorlauf geplant werden. Sie wurde am 11. April 2021 und somit im normalerweise für Bürgerversammlungen vorgesehenen Zeitraum durchgeführt.

Die Stimmbeteiligung von 14 Prozent entspricht genau der Stimmbeteiligung des Vorjahrs, es gingen sogar einige Stimmzettel mehr ein. Wiederum durfte festgestellt werden, dass die abstimmenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ihre Abstimmungs-couverts zeitig aufgegeben hatten. Nur wenige Stimmen gingen zu spät ein.

Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger befanden im Rahmen der Urnenabstimmung über die Jahresrechnung 2020, die Verwendung des Ertragsüberschusses, das Budget 2021 sowie den Steuerfuss für das Jahr 2021. Zudem wurde über Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an der Kirche Maria Himmelfahrt in Jona in der Höhe von rund 940'000 Franken abgestimmt. Alle Anträge wurden mit klarer Mehrheit angenommen, wengleich analog zum Vorjahr die Abstimmung über den Steuerfuss mit «nur» 83 Prozent Zustimmung hinter jener über die Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an der Kirche Maria Himmelfahrt (87 Prozent), das Budget (91 Prozent), die Gewinnverwendung (94 Prozent) und die Jahresrechnung (95 Prozent) nachhinkte. Über alle Abstimmungsthemen gesehen ging die Zustimmung im Vergleich zum Vorjahr um einige Prozent zurück.

Aus der Verwaltung

Über das Jahr 2021 traf sich der Kirchenverwaltungsrat zu insgesamt elf ordentlichen Sitzungen und behandelte unter kompetenter Führung von Kirchenverwaltungsratspräsident Karl Gehler die Anträge und Eingaben aus den verschiedenen Ressorts. Daneben traf sich insbesondere das Ressort Personal regelmässig zu Sitzungen. Alle Sitzungen und Treffen fanden unter den bekannten Sicherheitsmassnahmen statt.

Das Pastoralteam und der Kirchenverwaltungsrat entschieden sich für eine relativ strenge Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen, die teilweise über die vom Bund empfohlenen Massnahmen hinausgingen. Diese Haltung stiess nicht überall auf Verständnis. Im Rückblick scheint die Tatsache, dass es keine auf kirchliche Anlässe rückverfolgbare Ansteckungsketten gab, die Entscheidung aber zu rechtfertigen. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer setzten die Massnahmen an ihren Arbeitsplätzen vorbildlich um, weshalb auch im Arbeitsumfeld keine Ansteckungen verzeichnet werden mussten.

Weiterhin werden, wo möglich, Büros personell reduziert besetzt und es wird die Möglichkeiten des Homeoffice genutzt.

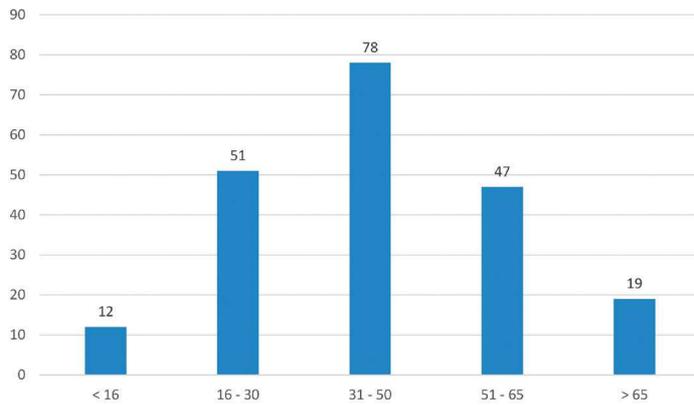
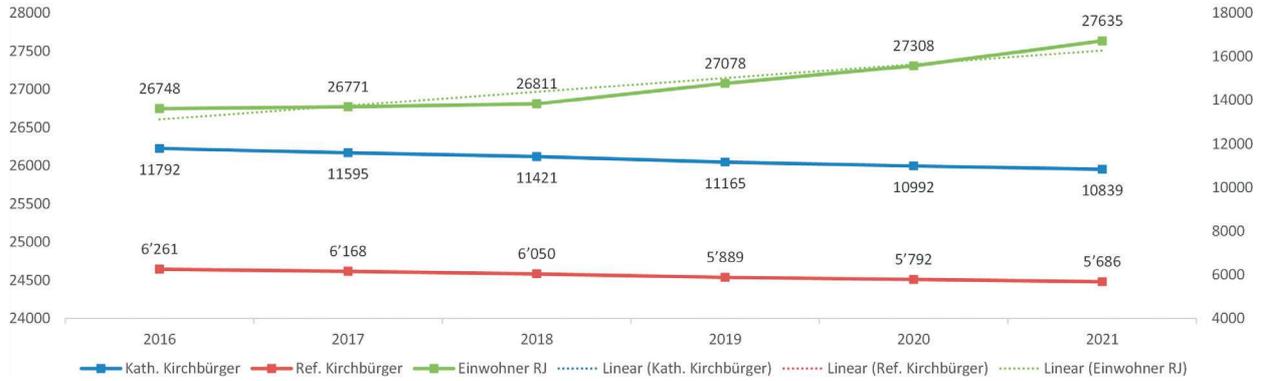
Neben den üblichen Herausforderungen in den Bereichen Liegenschaften und Personal beschäftigt den Kirchenverwaltungsrat die Neuverpachtung des Seegartenkellers Busskirch. Trotz zahlreicher, teilweise sehr enthusiastischer Anfragen konnte bis Jahresende kein neuer Pachtvertrag unterzeichnet werden. Die Kirchgemeinde stellt mithilfe von Personal aus dem Restaurationsbetrieb des Kirchgemeindehauses das Angebot des Kirchenkaffees am Sonntag sicher. Abgesehen davon bleibt das Restaurant Seegartenkeller geschlossen, bis ein neuer Pächter oder eine neue Pächterin gefunden worden ist. Die Räumlichkeiten stehen mittels Anfrage an die Kirchgemeinde weiterhin zur Miete und Nutzung zur Verfügung, allerdings muss der Veranstalter für das leibliche Wohl einen eigenen Cateringservice mitbringen.

Statistische Angaben

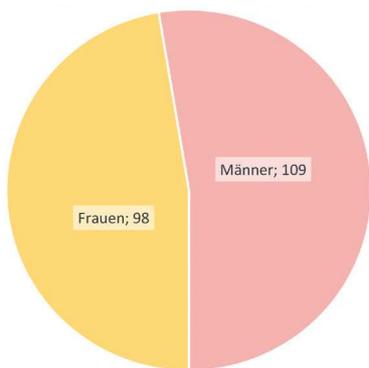
Im Jahr 2021 mussten erneut viele Kirchengaustritte verzeichnet werden. Insgesamt gingen 207 Kirchengaustritte ein; zum ersten Mal mussten in einem Jahr mehr als 200 Kirchengaustritte zur Kenntnis genommen werden.

Bericht zu den Amtsgeschäften

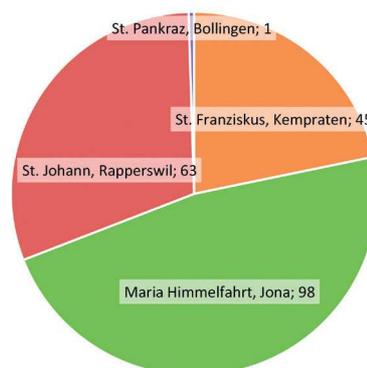
Verlauf Mitgliederzahlen



Austritte nach Altersgruppen, 2021



Austritte nach Geschlecht, 2021



Austritte nach Pfarrei, 2021

Einwohner in Rapperswil-Jona
per 31.12.2021 27'635
davon
- Katholiken 10'839
- Evangelisch-Reformierte 5'686
- Andere 10'524



Personal

2021, das zweite Pandemiejahr. Der lange Lockdown und die vielen neuen Anpassungen verlangten von allen Mitarbeitenden in der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona viel Geduld und eine grosse Flexibilität. Wo möglich wurden die Arbeitsplätze ins Homeoffice verlegt. Gleichzeitig mussten einige Beschäftigungszweige wie der Gastronomiebetrieb im Kirchgemeindehaus (KGH) auf ein Minimum zurückgefahren werden, während beispielsweise in den Kirchen und Kapellen durch regelmässiges und grossflächiges Desinfizieren zusätzliche Arbeit anfiel. Den Wunsch und die Hoffnung nach der gewohnten Normalität verspürten wohl alle.

Personalmutationen

Gleich zu Beginn des neuen Jahrs gab es traurige Nachrichten. Im Januar mussten mit Martha Betschart, stellvertretende Sakristanin in Wagen, und Anton Schenk, Organist in Jona, zwei Todesfälle innerhalb der Belegschaft verzeichnet werden.

Anfang Februar 2021 übernahm Gwendolin Krämer die Nachfolge als Jugendarbeiterin von Luisa Musumeci.

Ende März 2021 beendete Mihajlo Vujnovic sein viermonatiges Praktikum in der Kirchgemeinde.

Anfang Mai 2021 nahm Merlin Hanna die Arbeit als stellvertretende Sakristanin in Wagen und Busskirch auf.

Per Ende April 2021 kündigte Beate Edbauer, Stellvertretung in der Küche, ihre Anstellung im Kirchgemeindehaus. Ende Mai 2021 kündigte auch Bettina Emmenegger ihre Anstellung als Köchin im Kirchgemeindehaus in Jona.

Sami Hauser trat Anfang Juni die Stelle als neuer Koch im Kirchgemeindehaus an.

Anfang Juli 2021 gab Peter Goldiger seine Anstellung als Katechet auf.

Seit Ende August 2021 unterstützt Kletus Hutter, Pater im Kloster Rapperswil, das Seelsorgeteam in Rapperswil-Jona.

Im September 2021 übergab Bernadette Fürer ihr Amt als «Kirchenziererin» in Bollingen an Leonida Hugematter.

Nach zwölf Jahren als Sakristan in Kempraten löste Andreas Weibel per Ende Oktober 2021 sein Anstellungsverhältnis in der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona auf, um sich in einer anderen Kirchgemeinde neuen Herausforderungen zu stellen. Anfang November 2021 trat Alois Häfliger seine Nachfolge an.

Ebenfalls Ende Oktober 2021 ging Gordana Heusser, stellvertretende Sakristanin in Rapperswil, in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolge wurde Doris Kryenbühl, bis anhin stellvertretende Sakristanin in Jona. Die Nachfolge in Jona übernahm Claudia Reutimann.

Austritte

Beate Edbauer, Restaurationsbetrieb KGH
Bettina Emmenegger, Restaurationsbetrieb KGH
Bernadette Fürer, Kirchenziererin
Peter Goldiger, Katechet
Gordana Heusser, Sakristanin
Andreas Weibel, Sakristan

Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht den Austretenden im Beruf oder Ruhestand alles Gute für die Zukunft.

Eintritte

Alois Häfliger, Sakristan
Merlin Hanna, Sakristanin
Sami Hauser, Koch
Leonida Hugematter, Kirchenziererin
Kletus Hutter, Pater
Gwendolin Krämer, Jugendarbeiterin

Der Kirchenverwaltungsrat heisst alle herzlich willkommen und wünscht ihnen bei ihrer neuen Tätigkeit gutes Gelingen und viel Freude.

Bericht Ressort Personal

Abschiedskonzert Romy Forster, Versuchsstollen Hagerbach | Mitarbeitendenanlass, Versuchsstollen Hagerbach



Alois Häfliger, Sakristan Kempraten | Claudia Reutimann, Sakristanin Jona | Gwendolin Krämer, Jugendarbeit | Leonida Hugenmatter, Kirchenziererin Bollingen | Merlin Hanna, Sakristanin Wagen | Sami Hauser, Koch Kirchgemeindehaus

Dienstjubiläen

35 Jahre: Christoph Halter
30 Jahre: Cornelia Hartmann
25 Jahre: Bertha Helbling
25 Jahre: Margrit Bieri
15 Jahre: Robert Schätzle
15 Jahre: Bernadette Fürer
15 Jahre: Esther Pfenninger

Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich bei allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit.

Mitarbeitendenanlass

Nach anfänglicher Unsicherheit, ob die Durchführung eines Mitarbeitendenanlasses möglich sein würde, und einer Verschiebung von Juni auf Ende August, freuten sich alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona wieder auf ein geselliges Zusammensein. Mehr als 70 Personen machten sich

auf den Weg zu einem Besuch im Versuchsstollen Hagerbach bei Flums. In drei Gruppen aufgeteilt fand eine sehr interessante und spannende Führung durch die verschlungenen Pfade des Stollens statt, die Einblick in verschiedene Bereiche und Versuchsabteilungen erlaubte. Mit der Stollenbahn zurückgebracht, gab es im liebevoll eingerichteten Bankettsaal, der ebenfalls im Stollen liegt, ein feines Nachtessen. Währenddessen konnten die mehrmals wegen Corona verschobenen offiziellen Verabschiedungen der langjährigen Leiterin des Restaurationsbetriebs im Kirchgemeindehaus, Romy Forster, sowie von Heidi Keller, Reinigungsfachkraft im Kirchgemeindehaus, begangen werden. Robert Schätzle, Renate von Rotz, Werner Sutter, Wolfram Scharf und Christoph Knecht überraschten die Anwesenden zu Ehren von Romy Forster mit einem Udo-Jürgens-Auftritt. Zu später Stunde kehrte die Gruppe nach Hause zurück.



Ressort Soziales

Dank des von der Kirchbürgerschaft genehmigten Rahmenkredits in der Höhe von 200'000 Franken konnte der Kirchenverwaltungsrat im Jahr 2021 erneut viele unterschiedliche Projekte im In- und Ausland unterstützen. Die gezielt eingesetzten Spendengelder sollen essenzielle Hilfe für Notleidende weltweit sein und eine nachhaltige Veränderung bewirken. Dabei erfolgt die Unterstützung grundsätzlich unabhängig von Weltanschauung und politischer und religiöser Zugehörigkeit. Wichtig sind dem Kirchenverwaltungsrat zudem Geschlechtergerechtigkeit und der Schutz lokaler Ressourcen. Eine Aufstellung aller im Jahr 2021 unterstützten Organisationen und ihrer Projekte finden Sie auf den Seiten 35 bis 37 dieses Hefts.

Die soziale Ungleichheit nimmt weiter zu. Der positive Trend der letzten Jahrzehnte in der weltweiten Armutsbekämpfung erlitt durch die Auswirkungen des Klimawandels, Konflikte und die Covid-19-Pandemie einen herben Rückschlag. Seit über einem Jahr schon ist die Pandemie fester Bestandteil des Alltags und die Auswirkungen sind weiterhin

gravierend. Und wie bei den meisten Krisen verschlechtern sich vor allem die Lebensbedingungen der Einkommensschwächsten. Die Hilfsorganisationen setzen sich weltweit mit aller Kraft dafür ein, die Entwicklungs- und Nothilfe für Bedürftige in dieser herausfordernden Zeit aufrechtzuerhalten. Einige ihrer Programme sind jedoch stark betroffen. In vielen Ländern mussten die Schulen für Monate schliessen. Wichtige Bauprojekte verzögerten sich aufgrund von Einschränkungen vor Ort oder des Fehlens von im Ausland lebenden Fachkräften, die nicht reisen dürfen.

Hunger ist in diesen Ländern traurige Realität. Ein Drittel der Weltbevölkerung verdient ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft auf Kleinbetrieben. Dem Kirchenverwaltungsrat liegen Projekte am Herzen, die die Landbevölkerung darin unterstützen, nachhaltig anzubauen und die Ressourcen schonend zu nutzen. Schulungen sollen das nötige Wissen vermitteln, die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern, die Qualität der Produkte zu erhöhen, die Vermarktung zu professionalisieren und faire Preise



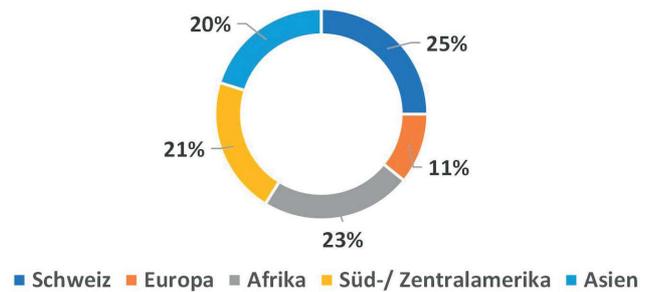
Stiftung Usthi, Schule, Indien

Bericht Ressort Soziales

Commundo, IT-Schulung, Sambia | Verwendung der Mittel in der In- und Auslandhilfe | Solafrica, Saubere Energie, Burkina Faso | Para Los Indígenas, Familie vor bald bezugsbarem WC-Duschenhäuschen, Ecuador



Verwendung der Mittel in der
In- und Auslandhilfe



zu verhandeln und somit langfristig auch ein höheres Einkommen zu erzielen. Dank der Begleitung der Hilfsorganisationen schöpfen viele Begünstigte neue Hoffnung und sehen konkrete Zukunftsperspektiven.

Jedes Jahr liegt ein besonderer Fokus auf Projekten, welche die Bildungschancen von jungen Menschen erhöhen. Bildung ist der Schlüssel zur Unabhängigkeit und zur Überwindung der Armut äusserst wichtig. Der Zugang zu einer Ausbildung ist jedoch oft durch verschiedene Gründe erschwert. In den ausgewählten Projekten wird der Jugend die Möglichkeit zu einer Schulausbildung und einem beruflichen Abschluss gegeben und damit ihre langfristige Perspektive auf ein eigenständiges Leben erhöht.

Im vergangenen Jahr war turnusgemäss die politische Gemeinde Rapperswil-Jona an der Reihe, einen Vorschlag für die gemeinsame Unterstützung eines humanitären Projekts zu unterbreiten. Ihre Wahl fiel auf das Kinderhilfswerk Operation Rescue. Diese

Non-Profit- und Nichtregierungsorganisation möchte den ihr zur Verfügung gestellten Betrag in der Höhe von 50'000 Franken – 25'000 Franken steuert die politische Gemeinde Rapperswil-Jona bei, 16'350 Franken die Katholische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona und 8650 Franken die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde – für ein spezifisches Projekt im indischen Kalkutta verwenden. Es hat das Ziel, Strassen- und Waisenkinder aus ihrer materiellen und sozialen Armut herauszuführen und sie dabei zu unterstützen, zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Erwachsenen heranzureifen. Die Kinder besuchen die örtliche Schule während einer Tageshälfte und werden während des anderen Halbtags im Tageszentrum von Operation Rescue betreut. Dort erhalten sie eine warme Mahlzeit, sanitäre und medizinische Versorgung sowie Nachhilfe- und Förderunterricht. In ihrer Freizeit können sie Sport treiben, spielen, tanzen und musizieren. Für diese Kinder, die auf der Strasse leben, bietet die Zeit im Tageszentrum Erholung und Abstand von der Härte ihres täglichen Lebens.

Christoph Lehmann
Dominik Stieger

Ressort Liegenschaften



Das vergangene Jahr stand wiederum im Zeichen von Corona. Im Betrieb wie auch in baulichen Belangen waren alle Mitarbeitenden gefordert, um den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden.

Die Unterhaltsarbeiten bei der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt bildeten im Jahr 2021 arbeitsmässig wie auch finanziell einen Schwerpunkt. Für den geplanten Unterhalt beim Franziskuszentrum Kempraten im Jahr 2022 und die Erneuerung der Orgel in der Kirche St. Martin in Busskirch wurden bereits diverse vorbereitende Sitzungen abgehalten. Die geplante Orgelerneuerung kann dem separaten Antrag entnommen werden.

Franziskuszentrum, Kempraten

Im Spielplatzbereich wurden kleinere Instandstellungsarbeiten ausgeführt. Die Kirchenorgel ist um ein synthetisches Register erweitert worden. Im Glockenturm wurden Läden zur Abminderung des Schalls montiert. Die Küche im Pfarrhaus erfuhr kleine Anpassungen. In der Umgebung wurden zusätzliche Sträucher gepflanzt und mit einer Farbmarkierung wurde die Garageneinfahrt zur Strasse hin abgegrenzt. Für die geplanten Sanierungen im Jahr 2022 wurde der Umfang erhoben.

Kapelle St. Ursula, Kempraten

Im Chor wurde die Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Der Chorbogen wurde farblich ausgebessert. Die Fenster in der Sakristei erhielten aussen einen neuen Farbanstrich.

Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil

Über der Sakristei beim südöstlichen Treppenaufgang zur Kirche wurden der Deckbelag und die darunter liegende Abdichtung samt Dämmung ersetzt. Aufgrund der baulichen Verhältnisse konnte die Gefällsituation nicht verbessert werden. Stellenweise bleiben leider immer noch kleine Wasserlachen liegen. Vier Holztüren erhielten eine notwendige Auffrischung.

Pfrundhäuser Herrenberg 51-57, Rapperswil

Die Abwasserleitungen wurden durch eine Fachfirma gereinigt.

Pfarrhaus Herrenberg 42, Rapperswil

Die Abwasserleitungen wurden ebenfalls gereinigt. Das Naturholz der Haustüre erhielt einen pflegenden Anstrich.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Jona

Die mit einem separaten Gutachten genehmigten Sanierungsarbeiten konnten im Jahr 2021 ausgeführt werden. Für die Arbeiten in luftiger Höhe wurden ein Fassadengerüst und ein Arbeitsgerüst im Innern montiert. Beim Start der Arbeiten am Kirchturm wurden vom Gerüst aus mangelhafte Putzstellen entdeckt. Nach eingehender Abklärung wurden diese fachgerecht saniert. Ebenfalls wurden die Sandsteineinfassungen durch eine lokale Unternehmung vollumfänglich instand gestellt. Gleichzeitig wurden die Ziegel samt dazugehöriger Ziegellattung ersetzt. Das kleine Glockentürmchen wurde mit einem neuen Schindelkleid versehen. Abschliessend erhielt die Kirche aussen einen neuen Anstrich.

Im Innern wurden die Kirchenwände und Decken vollständig gereinigt. Die Beleuchtung wurde ersetzt und weist nun stromsparende LED-Leuchtmittel auf. Damit verbunden wurde auch die Lichtsteuerung erneuert. Die Audioanlage wurde ebenfalls durch eine zeitgemässe Anlage ersetzt. In der Sakristei wurden verschiedene kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Die nördliche Aussentreppe wurde umfangreich erneuert. Neue Natursteintritte und ein ebenfalls neues Geländer verbessern die Sicherheit. Im Umschwung wurden unerwünschte Pflanzen gerodet.

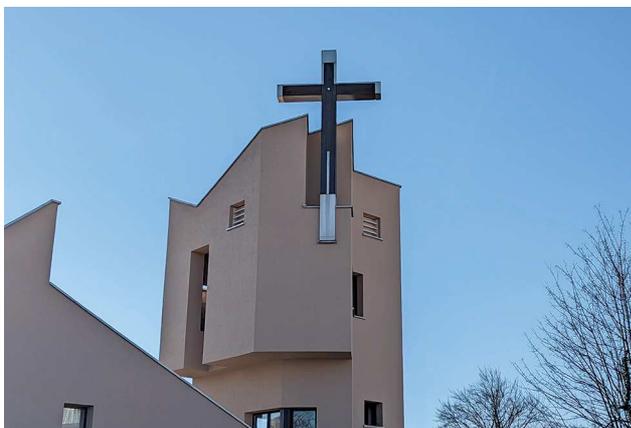
Kirche St. Martin, Busskirch

Beim Eingangsvordach wurden die Dachrinnen sowie die Traufbretter wieder instand gestellt. Die Turmuhr erfuhr eine Auffrischung. Gleichzeitig wurde das Zeigerwerk revidiert.

Beim ostseitig gelegenen Parkplatz wurden die Absperrpfosten für die vermieteten Parkplätze ersetzt.

**Bericht Ressort
Liegenenschaften,
Bau und Betrieb**

LED Leuchtmittel Maria Himmelfahrt, Jona | Nordtreppe Maria Himmelfahrt, Jona | Urban Gardening Projekt, Jona | Erweiterung Geländer, Bollingen | Schallmindernde Läden St. Franziskus, Kempraten | Sanierung Kirche Maria Himmelfahrt, Jona



Kirchgemeindehaus, Jona

Zum kleinen Saal hin wurde von der Küche und vom angrenzenden Büro her die Schalldämmung verbessert. Die Küchenabluft mit den dazugehörigen Kanälen wurde gereinigt.

Pfarrkirche St. Pankratius, Bollingen

Für einen sicheren Zugang zur Kirche wurde die vorgelagerte Treppe mit einem Handlauf ergänzt. Die Eingangstüre erhielt einen Rückhalter an der Fassade.

Kapelle St. Wendelin, Wagen

Die Deckenbeleuchtung wurde mit neuen LED-Leuchtmitteln ausgerüstet. Die Aussentüre zur Sakristei wurde aufgefrischt.

Wegkapelle, Wagen

Das vorhandene Fresko wurde fachgerecht saniert.

Gutachten und Antrag zur Erneuerung der Orgel in der Kirche St. Martin, Busskirch

Gutachten und Antrag zur Erneuerung der Orgel in der Kirche St. Martin, Busskirch

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

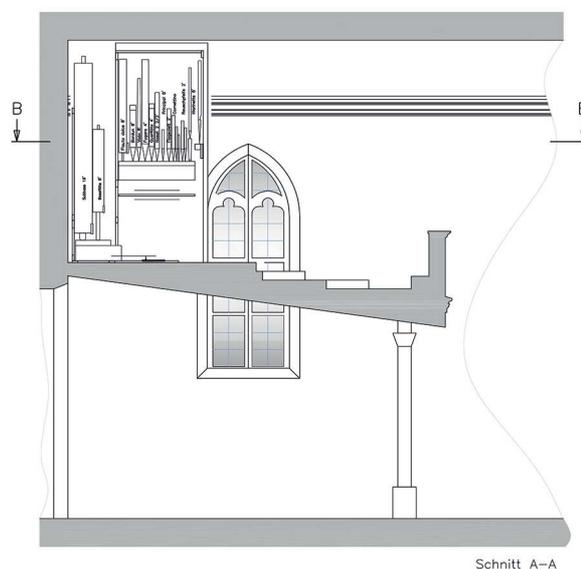
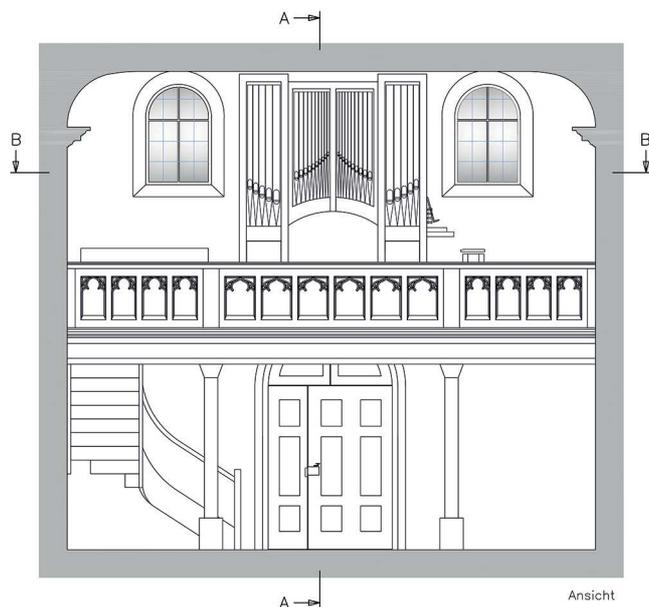
Nach Beurteilungen durch Fachspezialisten und Empfehlungen verschiedener Organisten ist der Kirchenverwaltungsrat zur Überzeugung gekommen, die bestehende Orgel aus dem Jahre 1975 durch einen Neubau zu ersetzen. Hohe anstehende Investitionen für Reparaturen und Unterhalt zur Erhaltung der musikalischen Qualität beim bestehenden Instrument zeigen, dass der Entscheid berechtigt ist.

Neue Orgel für die Kirche St. Martin

Die eingesetzte Orgelkommission mit den Organisten Thomas Halter, Frank Mehlfeld und Davide De Zotti sowie den Verwaltungsräten Karl Gehler und Christoph Lehmann haben Offerten von drei namhaften Anbietern geprüft und verglichen. Die Organisten hatten die Möglichkeit, Referenzorgeln zu bespielen und verfassten über die Qualität im musikalischen und technischen Bereich einen fundierten Bericht.

Die einzige Orgel, welche die Organisten überzeugen konnte, stammt von der Mathis Orgelbau AG im glarnerischen Luchsingen. Die hohe Handwerkskunst des Orgelbaus und die Leidenschaft dafür kommen hier zum Vorschein. Für Busskirch wird ein Qualitätsinstrument gewünscht, das im Kleinen eine grosse Vielfalt haben soll. Diesen Qualitätsansprüchen konnte bei der Prüfung der Referenzorgeln nur die Mathis Orgelbau AG genügen. Dieser Anbieter hat auch von Beginn weg die Bedürfnisse richtig aufgenommen und offeriert.

Die Produktionszeit für die neue Orgel beträgt zirka ein Jahr. In der zweiten Jahreshälfte 2023 ist der Einbau in der Kirche St. Martin in Busskirch vorgesehen. Damit die Orgelbauer rechtzeitig mit dem Bau des Instruments beginnen können, beantragt der Kirchenverwaltungsrat bereits mit dem vorliegenden Budget einen Betrag in der Höhe von 430'000 Franken für die Finanzierung der Orgel.



Gutachten und Antrag zur Erneuerung der Orgel in der Kirche St.Martin, Busskirch

Unterhaltsarbeiten im Jahre 2023

Gleichzeit mit dem Einbau der neuen Orgel sind im Kirchenraum Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen vorgesehen. Unter anderem sind bauliche Massnahmen notwendig, deren Kosten nicht in den Aufwendungen für die Anschaffung der Orgel berücksichtigt sind.

Im üblichen Unterhaltszyklus steht weiter die Innenreinigung des Hauptschiffs an. Für die Ausführung der Arbeiten ist ein temporäres Gerüst notwendig. Dieser Umstand wird für den Ersatz der bestehenden Beleuchtung im Hauptschiff genutzt. Die Decken- und Hängeleuchten werden auf zeitgemässe LED-Leuchtmittel umgerüstet. Die Lichtsteuerung erfährt eine Anpassung an die neuen Leuchtmittel.

Die liturgische Einrichtung wird in einer einheitlichen Ausdrucksform erneuert. Die Hochaltäre sowie der Charakter der Kirche St. Martin in Busskirch bleiben erhalten.

Die für die Unterhaltsarbeiten erforderlichen Investitionen in der Höhe von 0,5 Mio. Franken werden der Bürgerschaft im Rahmen des Budgets 2023 vorgelegt.

Kostenbeitrag

Der Katholische Konfessionsteil wurde um einen Unterstützungsbeitrag angefragt, der definitive Entscheidung ist zum Zeitpunkt der Drucklegung jedoch noch ausstehend.

Kreditbedarf

Der erforderliche Kreditbedarf berechnet sich aus den Aufwänden für die Anschaffung der neuen Orgel, abzüglich eines allfälligen Kostenbeitrags des Katholischen Konfessionsteils. Der Ab- und Ausbau der alten Orgel wird durch gleichzeitigen Verkauf kostenneutral.

Finanzierung

Der Kirchenverwaltungsrat sieht vor, die Anschaffung der neuen Orgel mit einem einmaligen Bezug aus der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften erfolgsneutral zu finanzieren. Die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften der Katholischen Kirchengemeinde Rapperswil-Jona beträgt per 31. Dezember 2021 1'551'575.56 Franken.

Wir stellen Ihnen folgende Anträge:

Die Aufwendungen für den Bau einer neuen Orgel mit einem Kreditbedarf von 430'000 Franken, finanziert durch einen einmaligen Bezug aus der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften sowie einen allfälligen Beitrag des Katholischen Konfessionsteils, seien zu genehmigen.

Gutachten und Antrag zu den Investitionen in der Kirche St. Franziskus, Kempraten

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das diesjährige Budget beinhaltet bedeutende Aufwendungen für Unterhalt und Ersatz in der Kirche St. Franziskus in Kempraten.

Ausgangspunkt bildet der Ersatz der Holzfenster, der bereits länger eingeplant ist und nun umgesetzt wird. Die Fenster haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Für einen Ersatz spricht zusätzlich die wesentlich bessere Wärmedämmung und Winddichtung heutiger Produkte.

Die ungenügende Ausleuchtung des Kirchenraums wird mit neuen Beleuchtungskörpern verbessert. Diese sind auf moderne LED-Leuchtmittel abgestimmt und können die Decke besser ausleuchten. Eine hohe Lichtausbeute verspricht deutlich mehr Helligkeit im Raum. Auch im Foyer und in den Nebenräumen ist vorgesehen, die Beleuchtung anzupassen. Im Zuge der Arbeiten wird die Lichtsteuerung auf die neuen Leuchten abgestimmt.

Das bestehende Rauchabzugsfenster am höchsten Punkt im Dach musste bis anhin mithilfe eines manuellen hydraulischen Systems geöffnet werden. Dieses Fenster bildet die einzige Möglichkeit, den Dachraum in der Kirche zu lüften. Zukünftig erleichtert ein Elektromotor das Öffnen und Schliessen des Fensters.

Des Weiteren sind diverse kleinere Malerarbeiten notwendig, teilweise durch den Fensterersatz verursacht, andererseits dem ordentlichen Unterhalt geschuldet. Das Zimmer Klara erhält aufgrund einer Nutzungsänderung eine sanfte Renovation. Die liturgischen Orte werden dezent angepasst und aufgefrischt.

Wie bereits in der Kirche Maria Himmelfahrt wird in der Kirche St. Franziskus die Akustikanlage erneuert. Diese bietet für die Gestaltung der Feiern mehr Möglichkeiten und die Kirchenbesucher

profitieren von einer besseren Klangqualität und Verständlichkeit der gesprochenen Worte.

Die Kirchenglocken erhalten eine Klangoptimierung, die zyklisch notwendig ist. Gleichzeitig wird die Glockensteuerung durch ein zeitgemässes Produkt ersetzt.

Schliesslich werden um das Kirchengebäude kleinere notwendige Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der Kirchenverwaltungsrat dankt Ihnen für die Annahme des Budgets.

Kreditbedarf

Der erforderliche Kreditbedarf berechnet sich aus den Aufwänden für die Investitionen in der Kirche St. Franziskus Kempraten, abzüglich eines allfälligen Kostenbeitrags des Katholischen Konfessionsteils.

Finanzierung

Der Kirchenverwaltungsrat sieht vor, die Sanierungsarbeiten mit einem einmaligen Bezug aus der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften erfolgsneutral zu finanzieren. Die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona beträgt per 31. Dezember 2021 1'551'575.56 Franken.

Wir stellen Ihnen folgende Anträge:

Die Aufwendungen für die Investitionen in der Kirche St. Franziskus in Kempraten mit einem Kreditbedarf von 590'800 Franken, finanziert durch einen einmaligen Bezug aus der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften sowie einen allfälligen Beitrag des Katholischen Konfessionsteils, seien zu genehmigen.

Gutachten und Antrag zu den Investitionen in der Kirche St. Franziskus, Kempraten

Kostenaufstellung Unterhaltsarbeiten und Ersatz

				<i>Konto</i>
2	Gebäude			
22	Rohbau 2	Fensterersatz	175'000	1961.3140
23	Elektroanlagen	Elektroinstallationen, Leuchten und Lampen	209'000	1961.3140
		Hebebühne	18'000	1961.3140
		Elektrischer Antrieb Rauchabzugsfenster	18'500	1961.3140
28	Ausbau 2	Malerarbeiten, Bodenbeläge, Diverses	21'000	1961.3140
		Anpassung liturgische Orte	25'000	1961.3140
29	Honorare	Planung und Bauleitung	20'000	1961.3140
3	Betriebseinrichtung			
33	Glockensteuerung	Anpassung Kirchenautomation und Glockensteuerung	22'300	1961.3150
	Elektroanlagen	Audioanlage	72'000	1961.3150
4	Umgebung			
42	Umgebungsarbeiten	Diverse kleine Anpassungen	10'000	1961.3140
Total erwartete Aufwendungen			590'800	
6	Reserve			
60	Baulicher Unterhalt		5'000	
61	Unterhalt und Mobilien		5'000	
62	Reserve für Unvorhergesehenes 10% der Unterhaltsarbeiten und Sanierung		59'100	



Ressort Friedhöfe

Vereinheitlichung der Pflege der Friedhöfe und der Grünanlagen

Die Katholische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona ist neben den vier konfessionellen Friedhöfen auch für die Pflege von zahlreichen weiteren Grünflächen verantwortlich, insbesondere jene um die Kirchen und Kirchenzentren herum. Aktuell sind die beiden Bereiche Friedhöfe und Kirchenareale und damit auch die Pflege dieser Grünanlagen organisatorisch getrennt.

Die Pflege der Grünanlagen ist aufwändig und kostenintensiv und die Qualität der Grünpflege ist unterschiedlich. Der Kirchenverwaltungsrat hat sich 2021 erste Gedanken darüber gemacht, wie eine qualitativ hochstehende Pflege aller Grünanlagen durch die Kirchgemeinde sichergestellt und effizienter organisiert werden kann.

Das Projekt ist komplex und an viele laufende Verträge gebunden.

Grabpflege

Im Zuge der Unwetter und Stürme von Anfang Juni 2021 kippte auf dem Friedhof Kempraten ein Grabstein um. Zum Glück hinterliess der umgefallene Grabstein keine nennenswerten Schäden; er wurde rasch wieder aufgerichtet und neu verankert.

Der Kirchenverwaltungsrat ist sich bewusst, dass gerade auf dem Friedhof Kempraten die Senkungen bei den Erdgräbern stark sind. Dennoch sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Verantwortung für die Gräber und damit auch für die Grabsteine immer bei den Angehörigen liegt.

Dessen ungeachtet hat der Kirchenverwaltungsrat bereits Ende 2020 beschlossen, im Jahr 2021 diejenigen Grabsteine auf dem Friedhof Kempraten richten zu lassen, deren Aufhebung nicht in naher Zukunft vorgesehen ist.

Urnengemeinschaftsgrab Friedhof Kempraten

Die Planung des neuen Urnengemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Kempraten schreitet planmässig voran. Das dafür vorgesehene Grabfeld wurde bereits sichtbar bezeichnet. Bis Ende 2021 sind

Parteien eingegangen, die Anfang 2022 von der Friedhofskommission und dem Pastoralteam beurteilt wurden. Der Kirchenverwaltungsrat wird den abschliessenden Entscheid im Frühjahr 2022 fassen, danach wird die Realisierung zeitnah erfolgen.

Anliegen aus der Bevölkerung

Ein anonymes Schreiben wies den Kirchenverwaltungsrat auf Mängel bei einem der Friedhöfe hin. Auch wenn einige Punkte plausibel und gerechtfertigt erschienen, tritt der Kirchenverwaltungsrat grundsätzlich nicht auf anonyme Schreiben ein. Der Kirchenverwaltungsrat zeigt sich offen gegenüber Hinweisen von Drittpersonen und nimmt diese ernst. Dies gilt nicht für anonyme Schreiben.

Bestattung von aus der Kirche ausgetretenen Personen

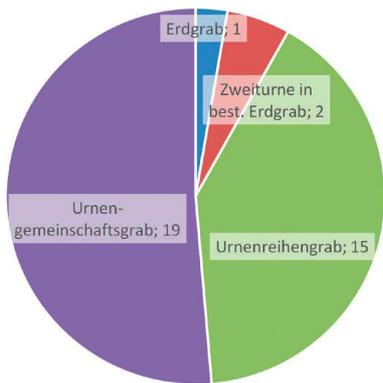
Mit dem Austritt aus der Kirchgemeinde verwirkt man sich grundsätzlich das Recht auf eine Bestattung auf einem Friedhof der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona. Darauf wird unter anderem auch im jeweiligen Bestätigungsschreiben unmissverständlich hingewiesen. Immer wieder gelangen dennoch Angehörige an den Kirchenverwaltungsrat, entsprechende Ausnahmen zu bewilligen. Vielfach ist es gerade für die nächsten Angehörigen schwierig, den Willen des Verstorbenen zu verstehen und zu akzeptieren. Der Kirchenverwaltungsrat weist entsprechende Gesuche mit Hinweis auf den Willen des Verstorbenen in der Regel ab, was vielfach mit zusätzlichem Schmerz für die Angehörigen verbunden ist. Die Erfahrung zeigt, dass eine frühzeitige Klärung von Wünschen und Erwartungen an eine spätere Bestattung innerhalb einer Partnerschaft oder Familie im Moment der Trauer viel zusätzlichen Schmerz oder gar Wut und Unverständnis verhindern kann.

Verschiedene Mitteilungen

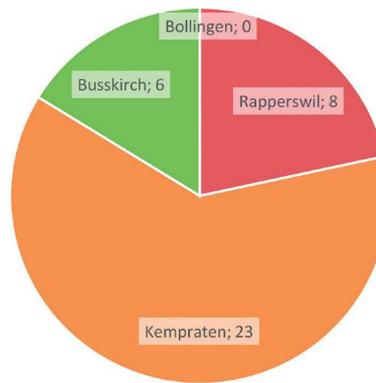
Im Januar 2021 trat der höchst seltene Fall ein, dass der Zugang zum Friedhof Kempraten aufgrund grosser Schneemengen während eines Wochenendes aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste. Wir danken allen Angehörigen für das grosse Verständnis für diese Massnahme.

**Bericht Ressort
Friedhöfe**

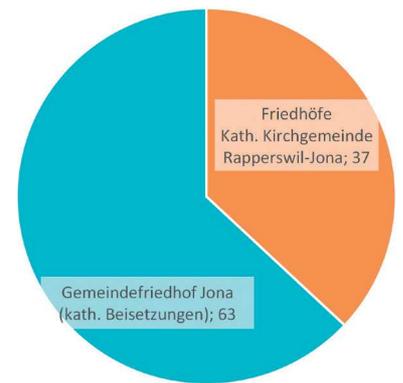
Bisheriges Gemeinschaftsgrab Friedhof St. Ursula, Kempraten | Gerichtete Grabsteine Friedhof St. Ursula, Kempraten



Bestattungen nach Bestattungsart



Bestattungen nach Friedhöfen



Auf dem Friedhof Kempraten fand die letzte Erdbestattung im Jahr 2018 statt. Es ist bemerkenswert, dass seit mehr als drei Jahren keine Erdbestattung mehr auf diesem doch grösseren Friedhof erfolgte. Dies zeigt deutlich, wie sich die Bestattungsgewohnheiten verändern und sich weiter verändern werden. Der Kirchenverwaltungsrat ist gefordert, zukünftige Bestattungsmodelle zu prüfen und anzubieten.

Ausblick Gräberräumungen 2022

Im Herbst 2022 werden auf allen Friedhöfen der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona Gräber geräumt. Wir bitten Sie, zu gegebener Zeit die entsprechenden Hinweistafeln auf den Friedhöfen sowie die Inserate in den Publikationsorganen zu beachten. Auf den katholischen Friedhöfen in Rapperswil-Jona werden Urnengräber in der Regel nach 20, Erdgräber nach 25 Jahren geräumt.

Bestattungsstatistik 2021

Bestattungen auf den katholischen Friedhöfen Rapperswil-Jona:

2021	St. Johann Rapperswil	St. Ursula Kempraten	St. Martin Busskirch	St. Pankraz Bollingen
Erdbestattungen	1	0	0	0
Urnbestattungen	7	23	6	0
Total	8	23	6	0

Gestaltung neues Urnengemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kempraten

Vorbemerkung

Seit einigen Jahren befindet sich die Bestattungskultur sowohl in Bezug auf die Bestattungsform als auch bei den Abschiedsritualen im Umbruch. Die Erdbestattung ist nur noch eine von vielen Möglichkeiten der Beisetzung. Das zeigt sich auch auf den katholischen Friedhöfen in Rapperswil-Jona. Neben klassischen Reihengräbern mit Blumenbeet und Grabstein findet man heute immer mehr ungenutzte Friedhofsflächen.

Auch bei uns entscheiden sich immer mehr Menschen für eine Bestattung in einem Urnengemeinschaftsgrab, und das aus unterschiedlichen Überlegungen:

- Die veränderten Familienstrukturen und die hohe Mobilität der Gesellschaft haben dazu geführt, dass Familienangehörige oftmals weit entfernt voneinander leben. Dies erschwert regelmässige Grabbesuche und eine allfällige Grabpflege in vielen Fällen. Vorausverfügende wissen um diese Problematik und möchten ihren Angehörigen nicht mit der moralischen Verpflichtung der Grabpflege zur Last fallen. Hier bietet das Gemeinschaftsgrab eine einfachere und weniger verpflichtende Lösung als ein herkömmliches Reihengrab.

- Neben diesen praktischen Überlegungen ziehen Vorausverfügende und Angehörige auch aus sinnlichen und ideologischen Gründen das Gemeinschaftsgrab oft vor. Die meist absichtlich schlicht gehaltenen Gemeinschaftsgräber werden als schöner und lebensbezogener empfunden als Reihengräber, die mit ihren Grabsteinen direkter an den Tod erinnern. Auch gefällt vielen die Vorstellung nicht, letztlich allein in einem Grab bestattet zu sein. Es kann ein Wunsch sein, nach dem Tod in eine Gemeinschaft «zurückzukehren».

- Wieder andere sind der Überzeugung, dass es zum Trauern und Erinnern kein Grab braucht.

Ausgangslage

22 Das bestehende Urnengemeinschaftsgrab auf dem

Friedhof Kempraten wird in Kürze voll belegt sein – spätestens im Herbst 2022 muss ein neues Grabfeld dafür eröffnet werden.

Der Kirchenverwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 24. November 2020 dafür das entsprechende Grabfeld bereits bezeichnet. In der Folge hat die Friedhofkommission drei in Rapperswil-Jona tätige Firmen/Personen eingeladen, ihre Gestaltungsvorschläge für ein neues Urnengemeinschaftsgrab einzureichen. Es war der Friedhofkommission wichtig, einen insgesamt harmonischen und stimmigen Ort für zukünftige Bestattungen zu erhalten. Neben der Grösse des Grabfelds galt es insbesondere, folgende Vorgaben zu erfüllen:

- Genügend Bestattungsfläche, Platz für mindestens 200 Grabstellen
- Genügend Platz bei Bestattungen für die Trauergäste
- Einfache Erreichbarkeit des Abdankungsbereichs für die Seelsorgenden
- Sitzgelegenheit für die Friedhofsbesucherinnen und -besucher
- Ansprechende Gestaltung mit floralen Elementen
- Beschriftungskonzept

Durch die ständige Vertretung in der Friedhofkommission war das Seelsorgeteam von Beginn weg eng im gesamten Planungsprozess eingebunden. Zudem hat das Seelsorgeteam im Rahmen eines Mitberichtverfahrens zuhanden des Kirchenverwaltungsrats ausführlich zu den eingegangenen Vorschlägen Stellung genommen.

Situation Friedhof Kempraten

Der Friedhof Kempraten ist ein klassischer Friedhof, die Wege und die Grabfelder sind quadratisch angelegt, das gesamte Areal wird optisch durch einen ansehnlichen, alten Baum- und Sträucherbestand in wiederum rechteckige Sektoren unterteilt. Das Grabfeld für das neue Gemeinschaftsgrab liegt zentral, etwa in der Mitte des Friedhofareals, und ist ebenfalls rechteckig. Es stellte sich daher unter anderem die Frage, wie weit diese gegebene Struktur für das neue Gemeinschaftsgrab aufgenommen oder in welchem Mass sie durchbrochen werden sollte.



Bericht zur Rechnung 2021

Die laufende Rechnung 2021 der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona schliesst mit einem Überschuss in der Höhe von 770'810.30 Franken ab. In der Planung wurde ein Verlust in der Höhe von 195'230 Franken budgetiert. Die wichtigsten grösseren Abweichungen zum Budget sind nachstehend aufgeführt.

Steuern

Der Bruttoertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern fiel um 379'728 Franken höher aus. Die Steuerrückstände per 31.12.2021 in der Höhe von 777'992 Franken bewegen sich leicht unter dem Vorjahresniveau.

Pfarrkirche Jona

Die umfassenden Unterhaltsarbeiten an der Pfarrkirche Jona konnten im geplanten Kostenrahmen realisiert werden. Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen stellte erfreulicherweise einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 125'000 Franken an die Sanierung in Aussicht. Der Bezug aus der Reserve für die Verwaltungliegenschaften konnte entsprechend reduziert werden.

Seelsorge, Gottesdienste, Pfarreileben und Glaubensverkündigung

Infolge der Corona-Pandemie und der vorgeschriebenen Massnahmen konnten verschiedene Anlässe und Veranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden. In der Folge reduzierten sich die Aufwendungen bei den kirchlichen Aktivitäten um rund 450'000 Franken.

Wirtschaftsbetriebe

Im Restaurationsbetrieb im Kirchgemeindehaus konnte trotz der behördlich angeordneten Einschränkungen ein ansprechendes Ergebnis erzielt werden. Im verpachteten Restaurant «Seegartenkeller» wurde während der angeordneten Schliessung der Restaurationsbetriebe der Mietzins erlassen.

Bilanz 2021

Im Dekret über den Finanzausgleich des Konfessionsteils des Kantons St. Gallen sind diverse Vorgaben zur Rechnungslegung enthalten.

So wird die Bildung einer minimalen Pflichtreserve für Verwaltungliegenschaften vorgeschrieben. Der Bedarf beträgt ein Prozent des Neuwerts aller Verwaltungliegenschaften der Kirchgemeinde. Der aktuelle Neuwert dieser Gebäude beträgt rund 56'234'600 Franken, woraus eine minimale Pflichtreserve von 562'346 Franken resultiert. Der aktuelle Bestand der Pflichtreserve per Ende 2021 beträgt 1'551'575.56 Franken.

Verwendung Ertragsüberschuss

In Anbetracht der für das kommende Jahr vorgesehenen grösseren Sanierungsprojekte in den Kirchen St. Franziskus in Kempraten und St. Martin in Busskirch soll der Ertragsüberschuss der Reserve für Verwaltungliegenschaften zugewiesen werden.

Anträge

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von 770'810.30 Franken wird der Reserve für Verwaltungliegenschaften zugewiesen.

Bericht Ressort Finanzen

Bericht zum Budget 2022

Das vorliegende Budget basiert auf den Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung und der Stadt Rapperswil-Jona. Im Weiteren wurde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 19 Prozent (inklusive 4% Zentralsteuer) budgetiert. Der Voranschlag weist durch die Reservebezüge für die Sanierungsprojekte und die Friedhofgestaltung einen Ertragsüberschuss in der Höhe von 155'790 Franken aus. Nachstehend sind die wichtigsten Positionen und Veränderungen aufgeführt.

Steuern

Aufgrund der Prognosen wird mit einem um 425'000 Franken höheren Bruttoertrag in der Höhe von rund 7,25 Mio. Franken gerechnet.

Personalkosten

Gemäss den Vorgaben im Personaldekret des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen resultiert durch den gewährten Stufenanstieg ein um circa 200'000 Franken höherer Personalaufwand.

Sachaufwand

Beim Liegenschaftsaufwand sind grössere Unterhaltsarbeiten in der Kirche St. Franziskus in Kempraten sowie die Anschaffung einer neuen Orgel für die Kirche St. Martin in Busskirch geplant. Die Finanzierung dieser ausserordentlichen und teilweise dringenden Unterhaltsarbeiten ist durch einen Bezug in der Höhe von 1'020'520 Franken aus der Reserve für die Verwaltungsliegenschaften vorgesehen. Der Katholische Konfessionsteil wurde um Unterstützungsbeiträge angefragt. Für die Gestaltung eines neuen Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof St. Ursula in Kempraten ist ein Bezug aus der Grabunterhaltsreserve in der Höhe von 180'000 Franken vorgesehen.

Diakonie und Soziale Aufgaben

Die Finanzierung erfolgt weitgehend durch einen Bezug aus der Reserve für Soziales in der Höhe von 200'000 Franken.

Ausblick

Mit dem erwartenden Ende der Corona-Pandemie darf von einer Normalisierung ausgegangen werden, sodass die kirchlichen Aktivitäten in geplantem Rahmen stattfinden können. Dank der soliden Finanzlage der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona können mithilfe der Reserven auch die grösseren ausserordentlichen Sanierungsprojekte finanziert werden. Die meisten Prognosen erwarten eine weitere Erholung und Normalisierung der Wirtschaft und steigende Steuererträge.

Anträge

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Das Budget 2022 sei zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2022 wird ein Steuerfuss von 19 Prozent (inklusive 4% Zentralsteuer) beschlossen.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) prüft und beurteilt im Auftrag der Kirchgemeinde nebst Jahresrechnung und Budget die Geschäftstätigkeit des Kirchenverwaltungsrats und der Verwaltung. Für die eigentliche Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die Prüfung der Jahresrechnung betrifft den Finanzhaushalt der Kirchgemeinde.

Gemäss Art. 56 des Gemeindegesetzes sowie Art. 24 der Gemeindeordnung hat die GPK der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona die Rechnungskontrolle einem aussenstehenden fachkundigen Wirtschaftsprüfer übertragen. Die mit der Aufgabe betraute Stieger Treuhand AG, Jona, bestätigt in ihrem Schreiben vom 24. Februar 2022, dass sie die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Amtsjahr der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona mittels einer Review beurteilt hat. Die Review nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 erfolgt nach branchenüblichen Grundsätzen, unter Berücksichtigung der aktuellen Reglemente und Weisungen. Die Review erfolgte hauptsächlich mittels Befragungen und analytischen Prüfungshandlungen. Ferner wurden die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, darunter auch die Empfehlungen des Administrationsrats für die Bewertung des Anlagevermögens, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung als Ganzes beurteilt.

Der Wirtschaftsprüfer ist in seiner Review nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen er schliessen müsste, dass der Abschluss kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona in Übereinstimmung mit dem Haushaltreglement vermittelt.

Abgestützt auf die Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers entsprechen gemäss Beurteilung der GPK sowohl die Amtsführung als auch die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorschriften der öffentlichen Hand.

Die GPK spricht dem Kirchenverwaltungsrat und den verschiedenen Kommissionen sowie allen Mitarbeitenden und Freiwilligen der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona für die im Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit den besten Dank aus.

Antrag

Wir stellen Ihnen deshalb folgenden Antrag:

Die vorliegende Jahresrechnung 2021 der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona sei zu genehmigen und dem Kirchenverwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Rapperswil-Jona, 28. Februar 2022

Geschäftsprüfungskommission der Katholischen
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Alex Simeon, Präsident
Thomas Jud, Aktuar
Markus Bieri
Bertram Gallati
Pia Schwendimann

Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

Gliederung nach Funktionen		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	453 690.–	144 560.–	399 580.17	145 827.75	416 000.–	144 560.–
10	Bürgerschaft	29 540.–		36 240.60		36 320.–	
11	Geschäftsprüfungskommission	18 300.–		18 684.05		18 820.–	
20	Kirchenverwaltung, Kommissionen	119 560.–		115 507.70		121 570.–	
30	Informatik	92 670.–		69 265.63		88 830.–	
51	Pfarrreiräte	27 270.–		12 999.45		24 400.–	
52	Dekanats- und Bistumsaufgaben	6 700.–				6 700.–	
920	Pfarrhaus Bollingen	4 190.–	38 400.–	3 798.00	39 071.10	4 240.–	38 400.–
940	Pfarrhaus Jona	97 860.–	41 400.–	89 620.22	41 400.–	18 750.–	41 400.–
960	Pfarrhaus Rapperswil	12 860.–	15 480.–	9 748.96	15 480.–	61 960.–	15 480.–
961	Pfrundhäuser	44 740.–	49 280.–	43 715.56	49 876.65	34 410.–	49 280.–
1	Seelsorge und Gottesdienst	4 426 860.–	59 210.–	4 258 367.69	104 790.80	4 657 970.–	57 020.–
110	Seelsorgepersonal	1 189 280.–	5 000.–	1 107 553.43	29 344.19	1 174 890.–	
120	Dienstpersonal	1 143 650.–	6 600.–	1 150 356.79	29 309.05	1 248 740.–	6 600.–
130	Kirchenmusik	626 440.–		623 721.11	581.96	650 610.–	400.–
140	Gottesdienstgestaltung	22 650.–		11 222.56		20 750.–	
150	Kirchlicher Bedarf	76 880.–		69 295.13		74 200.–	
1920	Pfarrkirche Bollingen	20 610.–	810.–	15 310.20	1 425.–	47 170.–	810.–
1940	Pfarrkirche Jona	994 070.–		986 894.98	400.–	61 850.–	
1941	Kirche Busskirch	83 210.–	6 000.–	50 883.68	2 950.–	481 740.–	5 000.–
1960	Pfarrkirche Rapperswil	125 960.–	2 500.–	100 491.24	3 421.–	146 680.–	1 500.–
1961	Franziskuszentrum, Kempraten	94 110.–	38 300.–	102 980.71	37 359.60	673 830.–	42 710.–
1965	Kapellen, Rapperswil inkl. St. Dionys	20 460.–		17 743.14		60 650.–	
1980	Dorfkapelle Wagen	18 680.–		12 557.05		16 000.–	
1981	Wegkapellen Wagen	10 860.–		9 357.67		860.–	
2	Glaubensverkündigung	854 210.–	13 000.–	751 481.57	10 066.50	752 440.–	10 000.–
210	Katechese und Religionsunterricht	613 810.–	13 000.–	564 643.43	10 066.50	527 630.–	10 000.–
220	Mitteilungsblatt	158 090.–		138 487.29		147 740.–	
230	Beiträge	82 310.–		48 350.85		77 070.–	
3	Pfarrleben	862 730.–	89 020.–	661 912.95	102 306.05	1 030 060.–	96 220.–
330	Kirchliche Veranstaltungen	237 900.–		126 131.88		188 640.–	
351	Beiträge	34 010.–		23 766.18		33 000.–	
3940	Kirchgemeindehaus	279 960.–	16 520.–	254 936.16	12 741.90	298 090.–	15 620.–
3960	Forum St. Johann	27 670.–		27 207.92	400.–	47 140.–	
3961	Friedhöfe	198 190.–	72 500.–	157 547.26	89 164.15	381 190.–	80 600.–
3963	Vertragsgräber	85 000.–		72 323.55		82 000.–	
4	Diakonie und Soziale Aufgaben	245 180.–		211 904.–		262 220.–	
402	Beiträge und Hilfsaktionen	245 180.–		211 904.–		262 220.–	
7	Sonderrechnungen	276 850.–	179 000.–	226 991.20	193 863.10	264 380.–	264 000.–
710	Wirtschaftsbetrieb Kirchgemeindehaus	274 850.–	155 000.–	224 377.40	177 506.10	262 380.–	264 000.–
720	Wirtschaftsbetrieb Seegartenkeller	2 000.–	24 000.–	2 613.80	16 357.–	2 000.–	
9	Finanzen und Steuern	1 807 460.–	8 246 960.–	1 895 099.71	8 619 293.39	1 995 210.–	8 962 270.–
900	Steuern	1 431 580.–	6 800 000.–	1 508 700.30	7 179 728.84	1 525 260.–	7 245 000.–
901	Steuereinzugsprovisionen	167 500.–	42 950.–	175 980.60	45 261.–	178 130.–	45 760.–
910	Stiftungen, Schenkungen, Legate	3 250.–	1 000.–	3 290.00	3 555.–	3 090.–	850.–
921	Finanzausgleich				125 000.–		
940	Zinsen	3 600.–	2 820.–	2 503.09	2 854.50	1 900.–	2 650.–
9540	Altes Pfarrhaus Jona	8 980.–	33 000.–	6 017.58	33 000.–	44 070.–	33 000.–
9541	Grundstück Eichfeld	230.–		226.00		230.–	
9542	Grundstück Schachen		54 220.–		54 221.–		54 220.–
9543	Schiffhütte Busskirch	530.–	1 380.–	14.63	1 375.–	530.–	1 380.–
9545	Pfarrhaus Busskirch	20 460.–	71 850.–	25 108.55	72 759.90	55 310.–	71 850.–
9560	Ökonomiegebäude Rapperswil	4 880.–	3 840.–	6 637.28	1 740.–	5 220.–	3 240.–
9585	Pfarrhaus Wagen	4 450.–	22 900.–	2 521.68	23 244.60	4 620.–	21 800.–
970	Nicht aufteilbare Posten	1 000.–	1 213 000.–	3 100.–	1 076 553.55	15 850.–	1 482 520.–
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	145 000.–		145 000.–		145 000.–	
991	Abschreibungen auf Finanzvermögen	16 000.–		16 000.–		16 000.–	

Erfolgsrechnung

Zusammenzug nach Funktionen	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug nach Funktionen	8 926 980.—	8 731 750.—	8 405 337.29	9 176 147.59	9 378 280.—	9 534 070.—
0 Leitung	453 690.—	144 560.—	399 580.17	145 827.75	416 000.—	144 560.—
1 Seelsorge und Gottesdienst	4 426 860.—	59 210.—	4 258 367.69	104 790.80	4 657 970.—	57 020.—
2 Glaubensverkündigung	854 210.—	13 000.—	751 481.57	10 066.50	752 440.—	10 000.—
3 Pfarreileben	862 730.—	89 020.—	661 912.95	102 306.05	1 030 060.—	96 220.—
4 Diakonie und Soziale Aufgaben	245 180.—		211 904.—		262 220.—	
7 Sonderrechnungen	276 850.—	179 000.—	226 991.20	193 863.10	264 380.—	264 000.—
9 Finanzen und Steuern	1 807 460.—	8 246 960.—	1 895 099.71	8 619 293.39	1 995 210.—	8 962 270.—
Jahresgewinn			770 810.30			
Verlust / Gewinn Budget	-195 230.—				155 790.—	
Zusammenzug nach Sachgruppen	8 926 980.—	8 731 750.—	8 405 337.29	9 176 147.59	9 378 280.—	9 534 070.—
30 Personal	3 802 440.—		3 622 583.40		3 809 330.—	
31 Sachaufwand	2 849 120.—		2 520 153.85		3 161 980.—	
32 Passivzinsen	600.—		1 239.93		100.—	
33 Abschreibungen	161 000.—		161 000.—		161 000.—	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	170 500.—		187 384.05		182 130.—	
36 Eigene Beiträge	489 590.—		380 378.96		496 900.—	
37 Durchlaufende Beiträge	1 439 230.—		1 515 625.35		1 536 990.—	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen, Rückstellungen und Fonds	1 000.—		3 100.—		15 850.—	
39 Externe Revisionsstelle	13 500.—		13 871.75		14 000.—	
40 Steuern		6 800 000.—		7 179 728.84		7 245 000.—
42 Vermögenserträge		387 750.—		381 842.10		362 480.—
43 Entgelte		184 550.—		196 233.60		287 300.—
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		47 950.—		50 261.00		45 760.—
46 Beiträge für eigene Rechnung		98 500.—		291 528.50		111 010.—
48 Bezüge Spezialfinanzierungen, Rückstellungen und Fonds		1 213 000.—		1 076 553.55		1 482 520.—
Jahresgewinn			770 810.30			
Verlust / Gewinn Budget	-195 230.—				155 790.—	

Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2021	Veränderung		Bestand 31.12.2021
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	8 849 078.34	12 555 573.56	12 747 979.41	8 656 672.49
10 Finanzvermögen	8 388 058.34	12 555 573.56	12 602 979.41	8 340 652.49
100 Flüssige Mittel	7 000 690.71	11 427 742.44	11 594 627.17	6 833 805.98
Kassa	3 416.35	23 831.80	21 779.60	5 468.55
Postkonto	148 292.46	8 130.—	61.10	156 361.36
Kontokorrent bei Banken	4 240 015.40	10 895 755.64	11 572 785.62	3 562 985.42
Sparkonten	2 608 966.50	500 025.—	0.85	3 108 990.65
Legate				
Kurzfristige Geldanlagen				
101 Guthaben	59 842.90	567 740.20	582 121.45	45 461.65
Debitoren	54 755.40	566 749.87	576 043.62	45 461.65
Debitoren Verrechnungssteuer		990.33	990.33	
Übrige Debitoren	5 087.50		5 087.50	
Mieterkautionen				
102 Finanzielles Anlagevermögen	1 095 212.30	5 000.—	22 210.00	1 078 002.30
Wertschriften	533 250.—	5 000.—	6 210.—	532 040.—
Darlehen				
Altes Pfarrhaus Jona	1.—			1.—
Liegenschaft Busskirch	561 954.30		16 000.—	545 954.30
Grundstück Eichfeld	1.—			1.—
Grundstück Schachen	1.—			1.—
Frohbüel	1.—			1.—
Schiffhütte Busskirch	1.—			1.—
Ökonomiegebäude Rapperswil	1.—			1.—
Altes Pfarrhaus Wagen	1.—			1.—
Wald	1.—			1.—
103 Aktive Rechnungsabgrenzung	232 312.43	555 090.92	404 020.79	383 382.56
Aktive Rechnungsabgrenzung	232 312.43	555 090.92	404 020.79	383 382.56
11 Verwaltungsvermögen	461 020.—		145 000.—	316 020.—
110 Sachgüter	461 019.—		145 000.—	316 019.—
Friedhof Bollingen				
Pfarrkirche Bollingen	1.—			1.—
Pfarrhaus Bollingen	1.—			1.—
Pfarrhaus Bollingen, Garage	1.—			1.—
Friedhof Busskirch				
Parkplatz Busskirch	1.—			1.—
Pfarrkirche Jona	461 000.—		145 000.—	316 000.—
Kirche Busskirch	1.—			1.—
Pfarrhaus Jona	1.—			1.—
Kirchgemeindehaus Jona	1.—			1.—
Friedhof Rapperswil				
Pfarrkirche Rapperswil	1.—			1.—
Franziskuszentrum Kempraten	1.—			1.—
Friedhof Kempraten	1.—			1.—
Liebfrauenkapelle Rapperswil	1.—			1.—
Kapelle St. Ursula	1.—			1.—
Kapelle St. Dionys	1.—			1.—
Pfarrhaus Rapperswil	1.—			1.—
Pfrundhäuser	1.—			1.—
Forum St. Johann	1.—			1.—
Dorfkapelle Wagen	1.—			1.—
St. Wendelinskapelle Wagen	1.—			1.—
Gsteigkapelle Wagen	1.—			1.—
111 Mobiliar	1.—			1.—
Mobiliar	1.—			1.—

Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2021	Veränderung		Bestand 31.12.2021
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	8 849 078.34	6 980 843.71	7 944 059.86	7 885 862.19
20 Fremdkapital	2 247 983.47	6 972 623.71	6 934 709.86	2 285 897.32
201 Kurzfristige Schulden	89 964.92	6 422 127.80	6 294 856.34	217 236.38
Kreditoren	89 964.92	6 422 127.80	6 294 856.34	217 236.38
Kontokorrent bei Banken				
Übrige Kreditoren				
202 Mittel- und langfristige Schulden				
Festkredite				
204 Rückstellungen	1 622 151.26	8 000.—	72 323.55	1 557 827.71
Grabunterhalt	1 579 730.35		72 323.55	1 507 406.80
Ökumenischer Kirchentag				
KVR-Reise	42 420.91	8 000.—		50 420.91
208 Passive Rechnungsabgrenzung	535 867.29	542 495.91	567 529.97	510 833.23
Passive Rechnungsabgrenzung	535 867.29	542 495.91	567 529.97	510 833.23
28 Sondervermögen	4 105 044.09	8 220.—	1 009 350.—	3 103 914.09
280 Pflichtfonds	1 111 497.29	8 220.—	5 120.—	1 114 597.29
Kirchenfonds	762 253.39	5 020.—		767 273.39
Jahrzeitfonds	90 575.—	3 100.—	5 120.—	88 555.—
Pfrundfonds	160 000.—			160 000.—
Kaplaneifond Jona	40 000.—			40 000.—
Kapellfond	58 668.90	100.—		58 768.90
281 Freiwillige Fonds	229 567.14		1 230.—	228 337.14
Ausbildungsfond	229 567.14		1 230.—	228 337.14
282 Vorfinanzierungen / Reserven	2 763 979.66		1 003 000.—	1 760 979.66
Pflichtreserve Verwaltungliegenschaften	2 354 575.56		803 000.—	1 551 575.56
Reserve Soziales	409 404.10		200 000.—	209 404.10
29 Rücklage für Aufwandüberschüsse	2 496 050.78			2 496 050.78
Reserve für den Rechnungsausgleich	2 496 050.78			2 496 050.78

Fondsausweis

Steuerabrechnung

Fondsausweis	Bestand 01.01.2021	Veränderung		Bestand 31.12.2021
		Zuwachs	Abgang	
1. Bestand aller Pflichtfonds	1 111 497.29	8 220.—	5 120.—	1 114 597.29
2. Fondsausweis				
Darlehen				
Kassenobligationen	500 000.—			500 000.—
Spar- und Bankkonten	611 497.29			614 597.29
Total	1 111 497.29			1 114 597.29

Steuerabrechnung 2021

	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern				
a) Vorjahressteuern inkl. Verzugszinsen	1 288 418.45	895 828.72	38 610.74	353 978.99
b) Laufende Steuern: 19%				
Jahressteuern	34 451 567.02	6 143 394.77	-9 837.20	412 256.38
Vorjahressteuern	<u>2 443 964.29</u>			
Total einfache Steuer 100%	36 895 531.31			
Total	7 834 232.40	7 039 223.49	28 773.54	766 235.37
2. Nach- und Strafsteuern				
3. Quellensteuern	152 762.15	140 505.35	500.05	11 756.75
Gesamtsteuereingang 2021	7 986 994.55	7 179 728.84	29 273.59	777 992.12
Von der Einkommens- und Vermögenssteuer entfallen auf:				
Ordentliche Kirchensteuer		5 560 103.27		
Zentralsteuer		1 479 120.25		
Von den Nach- und Strafsteuern entfallen auf:				
Kirchgemeinde				
Zentralsteuer				
Von den Quellensteuern entfallen auf:				
Kirchgemeinde		110 925.30		
Zentralsteuer		29 580.05		
Von den Steuereinzugsprovisionen gehen:				
zu Lasten Kirchgemeinde		175 980.60		
zu Gunsten Kirchgemeinde aus Zentralsteuern		45 261.—		

Steuerplan Abschreibungsplan

Steuerplan für das Jahr 2022

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2022	Aufwand	9 378 280.—
	Ertrag (ohne Steuern)	2 133 280.—
	Steuerbedarf	7 245 000.—

	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
2. Steuerfuss	15%	4%	19%
3. Steuerertrag			
Aus Einkommens- und Vermögenssteuern			
- Laufende Steuern	5 289 473.68	1 410 526.32	6 700 000.—
- Vorjahressteuern	335 526.32	89 473.68	425 000.—
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5 625 000.—	1 500 000.—	7 125 000.—
aus Nach- und Strafsteuern			
aus Quellensteuern	94 736.84	25 263.16	120 000.—
Gesamtsteuereingang	5 719 736.84	1 525 263.16	7 245 000.—

Abschreibungsplan

Abschreibungsplan	Gestehungskosten	Bestand Jahresanfang	Zuwachs	Abschreibungen 2021	Bestand 31.12.2021	Abschreibungen 2022
Objekt / Abschreibungsfrist						
Pfarrkirche Jona Tilgungsfrist 2004–2028	3 948 437.45	461 000.—		145 000.—	316 000.—	145 000.—
Total	3 948 437.45	461 000.—		145 000.—	316 000.—	145 000.—

Liegenschaftenverzeichnis

Objekt, Lage	Gebäude- Assek. Nr.	Neuwert	Zeitwert	Buchwert	Schätzungsjahr
Finanzielles Anlagevermögen					
Altes Pfarrhaus Jona	53.00858	697 800.–	466 900.–	1.–	2015
Liegenschaft Busskirch	53.00673	1 650 000.–	1 451 600.–	545 954.30	2017
Grundstück Eichfeld				1.–	2014
Grundstück Schachen				1.–	
Frohbüel Jona				1.–	
Schiffhütte Busskirch (auf Parz. Nr. 2418)	53.00729	21 400.–	12 200.–	1.–	2015
Ökonomiegebäude Rapperswil	52.00012	598 300.–	502 400.–	1.–	2018
Pfarrhaus Wagen	53.00532	624 700.–	468 900.–	1.–	2012
Wald				1.–	
Total finanzielles Anlagevermögen		3 592 200.–	2 902 000.–	545 962.30	
Verwaltungsvermögen					
Friedhof Bollingen					
Pfarrkirche Bollingen	53.00432	1 858 500.–	1 413 000.–	1.–	2015
Pfarrhaus Bollingen	53.01100	501 600.–	400 700.–	1.–	2012
Pfarrhaus Bollingen, Garage	53.02670	15 300.–	12 200.–	1.–	2012
Friedhof Busskirch					
Parkplatz (Wiese) Busskirch				1.–	2015
Pfarrkirche Jona	53.00856	7 521 400.–	6 029 100.–	316 000.–	2015
Pfarrhaus Jona	53.02605	1 455 700.–	1 064 100.–	1.–	2015
Kirche Busskirch	53.00674	3 083 200.–	2 171 800.–	1.–	2015
Kirchgemeindehaus Jona	53.02558	4 620 300.–	3 439 100.–	1.–	2020
Friedhof Pfarrkirche, Rapperswil					
Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil	52.00260	14 180 100.–	11 671 600.–	1.–	2014
Turm Nord, Rapperswil	52.00673	809 700.–	525 900.–		2014
Turm Süd, Rapperswil	52.00258	2 181 000.–	1 470 000.–		2014
Kirche Franziskuszentrum, Kempraten	53.03105	6 602 500.–	5 288 500.–	1.–	2020
Pfarrhaus Franziskus-Zentrum, Kempraten	53.03393	1 167 800.–	875 800.–		2015
Kapelle St. Ursula, Kempraten	52.00009	1 987 600.–	1 668 300.–	1.–	2014
Friedhof Kempraten, Leichenhalle	52.02270	1 265 400.–	1 062 000.–	1.–	2014
Liebfrauenkapelle Rapperswil	52.00261	1 136 200.–	855 400.–	1.–	2014
Kapelle St. Dionys, Jona	53.00598	818 800.–	565 600.–	1.–	2015
Pfarrhaus Rapperswil	52.00243	1 065 200.–	798 400.–	1.–	2017
Pfarrhaus Rapperswil, Garage	52.00241	27 600.–	19 400.–		2017
Pfrundhäuser, Herrenberg 51	52.00251	684 600.–	479 100.–	1.–	2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 53	52.00250	631 700.–	410 000.–		2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 55	52.00249	491 200.–	328 600.–		2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 57	52.00248	712 100.–	498 400.–		2016
Forum St. Johann	52.01992	1 917 800.–	1 686 700.–	1.–	2018
Dorfkapelle Wagen	53.00533	1 393 600.–	1 105 900.–	1.–	2015
St. Wendelinskapelle Wagen	53.00497	76 200.–	50 800.–	1.–	2016
Gsteigkapelle Wagen	53.00460	29 500.–	25 400.–	1.–	2012
Total Verwaltungsvermögen		56 234 600.–	43 915 800.–	316 019.–	

Im Jahr 2021 geleistete Beiträge für In- und Auslandhilfe

SCHWERPUNKTPROJEKTE 2021 Wasser als Lebensquelle

Caritas

Verbesserung der Wasserverfügbarkeit in ländlichen Gemeinden durch Wetter-, Wasser- und Klimaservices, Tadschikistan 6'000.-

Missionsverein der Schweizer Franziskaner

Bau eines eigenen Brunnens im Sankt-Francis- Krankenhaus ermöglicht eine bessere und hygienischere Patientenversorgung, Kamerun 6'000.-

Stiftung Don Edilberto, Padre João

Zugang zu sauberem Trinkwasser durch den Bau von Brunnen, die mit Solarpumpen betrieben werden, Brasilien 6'000.-

Swissaid

Schutzmassnahmen für 100 lokale Wasserquellen und damit Sicherstellung der Wasserversorgung von 2600 Familien, Nicaragua 6'000.-

Viva con Agua

Sicherstellung der Trinkwasserversorgungs-, Wasch- und Toilettenanlagen an 100 ländlichen Schulen in der Ostkap-Provinz in Südafrika 6'000.-

Total Schwerpunktprojekte 30 000.-

INLANDPROJEKTE

Alzheimer Schweiz

Unterstützungsbeitrag für eine richtige Information und kompetente Beratung betroffener Personen und ihrer Angehörigen, Bern 2'000.-

Arche Zürich

Lebens- und Arbeitsraum für Menschen in schwierigen Situationen (Integration, Rehabilitation und Förderung), Zürich 2'000.-

Caritas Regionalstelle Uznach

Hilfe für Armutsbetroffene in der Region Rapperswil-Jona, See-Gaster 2'000.-

Frauenhaus CFD Christlicher Friedensdienst

Aufnahme für Frauen in Notsituation, Betreuung und Stärkung, Bern 4'000.-

Gassenküche – Stiftung Suchthilfe

Ein Zufluchtsort, eine warme Mahlzeit, etwas Geborgenheit für randständige Menschen, St. Gallen 4'000.-

Haus für Mutter und Kind

Begleitung und Förderung von Kindern zusammen mit ihren Müttern, die in sozialen Notlagen den Schutz in einem institutionellen Rahmen brauchen, Hergiswil 2'000.-

Verein Incontro

Gassenarbeit, Mahlzeiten- und existentielle Unterstützung, Begleitung, Beratung, Integration, Zürich 2'000.-

Kapuzinerkloster Rapperswil

Unterstützungshilfe bei dringend nötigen Renovationen und dem Umbau für die Neuausrichtung, Rapperswil 4'000.-

Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Sozialwerk des Bistums St. Gallen: Familien-, Erziehungs-, Kinder- und Jugendberatung, Hilfe, Begleitung und begleitetes Wohnen, St. Gallen/Appenzell A/I 2'000.-

Kinderdorf Pestalozzi

Generelle Unterstützung, Trogen 4'000.-

Kovive

Unterstützung von Betreuungsangeboten für Kinder in schwierigen Lebenssituationen, Luzern 4'000.-

Schwerische Flüchtlingshilfe

Hilfe für die Integration ins gesellschaftliche Leben und in die Arbeitswelt, Bern 2'000.-

Im Jahr 2021 geleistete Beiträge für In- und Auslandhilfe

Schwerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter Unterstützung von alleinerziehenden Müttern oder Vätern durch kostenlose Beratung, Familienhilfen und externe Betreuung, Mosseedorf 2'000.-

Schweizer Blinden- und Sehbehindertenverband Unterstützung blinder Menschen im Alltag, Bern 2'000.-

Sozialwerk Pfarrer Sieber Obdachlosenhilfe; Ermöglichung von Unterkunft und Essen, Zürich 4'000.-

Sterbehospiz Hurden Ganzheitliche Begleitung am Lebensende; Unterstützung der Arbeit der Schwestern bei der Sterbebegleitung, Hurden 4'000.-

Surprise Integration und Unterstützung von Arbeitslosen und Menschen in Armut in der ganzen Schweiz, Zürich u. Basel 4'000.-

Total Inlandprojekte 50'000.-

AUSLANDPROJEKTE

Stiftung Apronia Aufnahmestation für Kinder und Jugendliche in Puerto Maldonado inkl. Schulbildung und Betreuung/Pater Xavier Arbex (vor Ort), Peru 2'000.-

Benediktiner St.Otmarsberg Missionarisch-humanistische Förderung; technische Einrichtungen in Ndanda, Nyangau, Nangangu u. Chikundi, Ndana, Tansania 2'000.-

Comundo IT-Schulungen an öffentlichen Schulen für bessere Bildungschancen, Sambia 4'000.-

Comundo/Interteam Förderung nachhaltiger Produktion, Ernäh-

rungs- und Einkommenssicherheit, Wissensaufbau, Stärkung der Zusammenarbeit im armen und trockenen Norden, Nicaragua 2'000.-

Don Bosco Hilfe für afghanische Flüchtlinge: Zelte, Nahrung, medizinische Versorgung, Pakistan 2'000.-

Don Bosco Hilfe für Strassenkinder: ein Bett, regelmässige Mahlzeiten, Sicherheit, Ausbildung, Aufmerksamkeit und Wohlwollen, Süd Sudan 2'000.-

Dr. Pietro Gamba Unterstützung des Krankenhauses für mittellose Menschen, Bolivien 2'000.-

Ecuadorhilfe (Padre Bertram Wick) Unterstützung einer Mittelschule, Ecuador 4'000.-

Erzdiözese Kosice Schullehrgarten Dlha Luka; die katholisch geführte und von der EU unterstützte Schule bietet über 200 Kindern eine ganzheitliche Ausbildung, Bardejov, Slowakei 2'000.-

Escola Dom Edilberto Ausbildung von 180 Kindern in der Favela Yapi und Unterhalt der Schule, Brasilien 4'000.-

Family Care Foundation Kinder Hilfswerk Ukraine Verbesserung der Lebensbedingungen von Waisenkindern in Heimen durch verschiedenste Programme u.a. im Bildungs- und Freizeitbereich, Ukraine 4'000.-

Faraja Foundation Gefängnisarbeit zur Förderung von Verbesserungen im Strafvollzug und in der Resozialisierung von ehemaligen Sträflingen (P. Peter Meienberg, OSB). Kenia 2'000.-

Helvetas Förderung der Selbstbestimmung von Frauen in Afrika durch Ausbildung über dem Klimawandel angepasste Lebensmittelproduktion, Gartenbau oder den Aufbau/Support beim Absatz von Produkten, Tansania 2'000.-

Im Jahr 2021 geleistete Beiträge für In- und Auslandhilfe

Horyzon Jugendhilfe Bildung und soziale Intervention für Jugendliche in Armenvierteln (2. Mal), Kolumbien	2'000.-	Sisters of St. Joseph Finanzielle Unterstützung bei der Renovation der Dächer und elektrischen Installationen von zwei Ordenshäusern, Uganda	4'000.-
Kiran Stiftung Förderung integrierter Bildung und Rehabilitation von behinderten Kindern und Jugendlichen sowie Unterstützung ihrer Eltern, Indien	4'000.-	SOS-Kinderdorf Berufsausbildung für Jugendliche im Bereich Tischlerei, Metallverarbeitung, Elektrotechnik, Automobil und IT, Nepal	4'000.-
Kirche in Not Unterstützung christlicher Flüchtlinge vor radikalislamischem Terror, Nigeria	2'000.-	Stiftung Ethiopiaye Schulmaterial und Einrichtungen für eine Schule in Bahir Dar, Äthiopien	4'000.-
Kolping Nähmaschinen, um den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten, Bolivien	4'000.-	Stiftung Usthi Schulbildung für benachteiligte Kinder aus ärmsten Verhältnissen, Indien	2'000.-
Medair Nothilfe und Wiederaufbau nach der verheerenden Explosion im August 2020, Libanon	2'000.-	Women's Hope International Anschaffung von Motoradambulanzen für den einfacheren Transport ins nächste Gesundheitszentrum, Tschad	4'000.-
Missionsprokura Ilanz Beitrag an Betrieb des Sozialzentrums für Kinder und Jugendliche im Armenviertel von Teresina, Brasilien	2'000.-	Total Auslandprojekte	84'000.-
Para Los Indigenas Toiletten und Duschen für 40 Familien auf dem Hochland La Mana, Ecuador	4'000.-	Jährlich wiederkehrender Betrag Patenschaft Bulgarien	12'000.-
Solafrica Solarförderprojekte für eine bessere medizinische Grundversorgung im Land, Burkina Faso	4'000.-	Gemeinsames humanitäres Projekt Operation Rescue, Hilfe für Strassenkinder in Kalkutta	16'350.-
Save the Children Humanitäre Hilfe für 12,4 Mio. Kinder, die nach fünf Jahren Bürgerkrieg vor einer akuten Hungersnot stehen, Jemen	4'000.-	Spontanhilfe Ausland Caritas, Hilfe für Erdbebenopfer in Haiti	4'000.-
Schweizerische Franziskaner Finanzielle Unterstützung beim Aufbau eines Hilfsprogramms für 3000 Kinder eines Slums in Chennai, Indien	4'000.-	Spontanhilfe Ausland Spenden-Shuttle - FördAHRverein, Hilfe für Flutopfer im Ahrtal/Deutschland	3'650.-
		Total Beträge in CHF für das Jahr 2021	200'000.-



Pastoralteam

Das Jahr 2021 war für die Seelsorge in Rapperswil-Jona wiederum sehr stark von der Corona-Pandemie geprägt. Abermals mussten Veranstaltungen ausfallen oder verschoben werden. Dazu gehörten auch die Erstkommunion-Feiern, die nicht wie gewohnt im Frühling, sondern erst im Herbst stattfinden konnten. Auch mussten für mehrere Monate einschneidende Schutzmassnahmen bei Gottesdiensten eingehalten werden, darunter auch die Zertifikatspflicht für jene, die an den liturgischen Feiern teilnehmen wollten. Dies sorgte bisweilen für Diskussionen, wurde aber von der überwältigenden Mehrheit der Gläubigen solidarisch mitgetragen. Nach den Sommerferien entwickelten sich die Rahmbedingungen für das Durchführen von Veranstaltungen wieder günstiger, sodass in den Monaten September bis November vieles nachgeholt wurde, was in der ersten Jahreshälfte nicht stattfinden konnte. Dies führte während dieser Zeit naturgemäss zu einer regelrechten Häufung von Anlässen, so auch im Bildungsbereich.

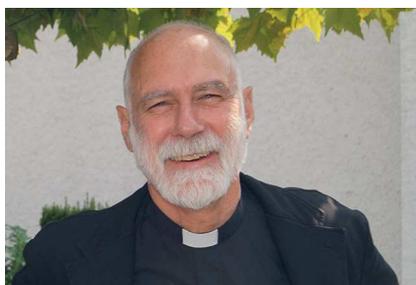
Personell bewegte sich das Pastoralteam erfreulicherweise auch im Jahr 2021 in stabilen Bahnen. Besonders erwähnenswert ist in dieser Hinsicht allerdings, dass Seelsorgerin Renate von Rotz am 4. September nach ihrer zweijährigen Berufseinführung in unserer Kirchgemeinde in der Kathedrale St. Gallen ihre Institutio feiern konnte – die dauerhafte Indienstnahme als Seelsorgerin in unserem Bistum. Zahlreiche Gläubige und Kollegen aus dem Pastoralteam nahmen an diesem freudigen Anlass teil. Durch die Institutio wurde es möglich, Renate von Rotz unbefristet für den seelsorgerlichen Dienst in der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona anzustellen. Der Schwerpunkt ihres pastoralen Wirkens liegt weiterhin in der Franziskus-Pfarrei Kempraten.

Eine weitere Personalie wird das Pastoralteam im Jahr 2022 allerdings vor gewisse Herausforderungen stellen. Pfarrer Felix Büchi hat mit der Vollendung seines 65. Lebensjahres am 31. Oktober 2021 wie



Bericht des Pastoralteams

*Felix Büchi, Pfarrer | Nacht der Lichter, Rapperswil |
Verabschiedung Felix Büchi, Jona | Institutio Renate von Rotz, St. Gallen*



angekündigt seine Demission bei Bischof Markus Büchel eingereicht, die dieser auf Aschermittwoch, 2. März 2022, angenommen hat. In den letzten Monaten des Jahrs 2021 stellte das Pastoralteam also Überlegungen an, wie die Zeit der Pfarrvakanz bestritten werden kann und die priesterlich-sakramentalen Dienste sicherzustellen sind. Glücklicherweise zeichnete sich bald ab, dass es gelingen würde, Aushilfen in einem günstigen Mass zu rekrutieren, sodass bis auf Weiteres wohl an fast allen Sonntagen heilige Messen in unserer Seelsorgeeinheit stattfinden werden und auch die Vigilanz für Krankensalbungen aufrechterhalten werden kann. Nach dem 2. März 2022 sind Gespräche mit der Bistumsleitung über eine allfällige Nachfolge anberaunt, denen Pastoralteam und Kirchenverwaltungsrat hoffnungsvoll entgegenblicken.

Zu erwähnen ist ausserdem, dass Esther Rüthemann nach einer längeren Krankheitsphase ihre Arbeit im Pastoralteam glücklicherweise wieder aufnehmen konnte. Allerdings hat sie die Funktion der Teamkoordination abgegeben, die neu Robert Schätzle

übernimmt. Dafür hat dieser die Verantwortung für das Personal an Niklaus Popp weitergegeben.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt der pastoralen Arbeit bildeten wiederum und in verstärktem Masse die Anstrengungen, Brücken zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu bauen und ihnen aufzuzeigen, wie sie im Glauben reifen und in die kirchliche Gemeinschaft hineinwachsen können. Seit vielen Jahren ist zu beobachten, dass in der heutigen Zeit eine Glaubensverdunstung in alarmierendem Masse um sich greift. Gerade junge Familien stehen oftmals hilflos vor der Frage, wie ein Leben aus dem Glauben so gelingen kann, dass dieser für ihr konkretes Leben Orientierung und Halt gibt. Das Pastoralteam ist sich bewusst, dass für die kommenden Jahre in diesem Bereich eine grosse Anstrengung nötig sein wird. Es müssen neue Fundamente gelegt werden, nachdem die alten in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr abgetragen wurden.

Deshalb wurden bereits die Bemühungen im Bereich der ausserschulischen Katechese verstärkt, etwa im Glaubensweg der ersten bis sechsten Klasse. Auch der Firmweg wurde wieder mit grossem Engagement und erfolgreich durchgeführt. Im Erwachsenen-Bereich bot das Pastoralteam im Jahr 2021 zweimal einen AlphaLive-Glaubenskurs an. Während der erste Kurs von Januar bis Ostern wegen der Corona-Pandemie online durchgeführt werden musste, fand der zweite Kurs im Herbst «live» vor Ort statt.

Ein sichtbares Zeichen der Weiterentwicklung in der Seelsorge ist das neue Pfarrblatt, das während des Jahrs 2021 von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit konzipiert wurde. Es kommt nicht nur äusserlich mit einem frischen und durchweg farbigen Gesicht daher, sondern wurde auch inhaltlich neu ausgerichtet. Neben der Information soll nun auch auf die Glaubensvermittlung und die Identifikation mit der Katholischen Kirche in Rapperswil-Jona ein verstärktes Gewicht gelegt werden. Nach dem erfolgreichen «Relaunch» des Pfarrblatts folgt im Jahr 2022 auch eine Überholung der Webseite und der anderen Medienkanäle.

Abschliessend sei erwähnt, dass die Seelsorge in der Katholischen Kirche in Rapperswil-Jona selbstverständlich keineswegs nur eine Sache des Pastoralteams ist. Wir befinden uns nach wie vor in der glücklichen Lage, dass das kirchliche Leben in unserer Stadt vor allem durch das immense Engagement unzähliger Gläubiger gespeist wird – sei dies in den Räten, Chören oder Besuchergruppen, durch die Helferinnen und Helfer im liturgischen Bereich und nicht zuletzt auch in der ökumenischen Zusammenarbeit. Vor diesem Hintergrund dürfen wir den Herausforderungen der kommenden Zeit hoffnungsfroh und optimistisch entgegenblicken.

Bericht des
Pastoralteams

*Glaubensweg 5 – Besuch im Kloster, Einsiedeln | Glaubensweg 6 – Besuch in der
Kathedrale, St. Gallen*



Jungwacht & Blauring oder Jubla Rapperswil-Jona

Die Jungwacht & Blauring Rapperswil-Jona, kurz Jubla, umfasst zurzeit rund 50 Mitglieder und besteht aus Mädchen und Jungen im Alter zwischen fünf und 15 Jahren. Geleitet wird unsere Jugendgruppe von zwölf jungen Erwachsenen und Jugendlichen.

In der Jubla verbringen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam Zeit, in der sie spielen, zelten, die Natur erkunden und unvergessliche Momente erleben. Jungwacht Blauring Schweiz zählt rund 30'000 aktive Mitglieder und ist der zweitgrösste Kinder- und Jugendverband der Schweiz. In rund 450 Scharen können Kinder und Jugendliche sinnvolle Freizeitaktivitäten geniessen. Regelmässig treffen sich die Mädchen und Jungen zu den Gruppenstunden. Sie sind mit Gleichaltrigen in geschlechtergetrennten Cliques aufgeteilt. Die Jungen machen

in der Jungwacht mit, die Mädchen im Blauring. Zu Scharanlässen trifft sich die ganze Schar, Mädchen und Buben verbringen einen erlebnisreichen Tag zusammen. Je nach Jahreszeit kann dies eine Exkursion oder ein Ausflug zum Wintersport sein.

Zum Höhepunkt im Jubla-Jahr zählt das Sommerlager. Unsere Schar verreisst jedes Jahr für zehn Tage auf einen Zeltplatz oder in ein Lagerhaus. Dort erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grossartige Abenteuer.

Sommerlager 2021 – «Mit em Heidi a de Hand gaht's is Appüzellerland»

In der ersten Sommerferienwoche starteten wir in unser zehntägiges Lager. Üblicherweise nächtigen wir entweder in einem Haus oder auf unserem eingerichteten Zeltplatz. Doch 2021 war alles ein wenig



Bericht Jubla

Lagerrückblick, Jona (Fotos erste Reihe) | Sommerlager, Badi Diepoldsau | Sommerlager, Gontenbad



anders. Wie dem Motto zu entnehmen ist, machten wir uns auf den Weg in Richtung Appenzellerland. Doch zuerst mussten wir Heidi aus der Grossstadt Rapperswil zu ihrem geliebten Alpöhi nach Bad Ragaz zurückbringen. Dort nutzten wir die Möglichkeit, den Alpöhi und seine Alp besser kennenzulernen. Kurze Zeit später nahm uns Schellen-Ursli nach Diepoldsau mit. Dort genossen wir drei erlebnisreiche Tage inmitten einer Badi, die wir trotz Sommerferien ungestört nutzen konnten. Nach dem Schellen-Umzug zog es uns mit Wilhelm Tell und Walterli weiter ins Appenzellerland nach Gontenbad. Nach einer langen Reise galt es, unsere Zeltstadt für die kommenden fünf Tage zu errichten. Doch aufgepasst! Der Appenzeller Riese wachte bereits über uns. Ob er es wohl auf kleine Häuschen abgesehen hatte? Damit er nicht unsere Zeltstadt beschlagnahmte, mussten wir dem Riesen möglichst viele kleine Monopoly-Häuschen bauen. Als Dank dafür gab es zum Abschluss eine grosse Feier. Überglücklich aber erschöpft kehrten wir mit all unseren Lebensfreunden zurück nach Rapperswil.

Aussicht auf das Jubla-Jahr 2022

Der Höhepunkt im Jubla-Jahr 2022 wird wiederum unser Sommerlager vom 11. bis 20. Juli sein. Unter dem Motto «Bäse, Trank & Zauberstab, d'Jubla haltet Hogwarts uf Trab» können sich die Kinder und Jugendlichen auf zehn spannende Tage im nidwaldischen Emmetten freuen. Dieses Jahr werden wir in einem supertollen Lagerhaus übernachten. Was uns in diesen Tagen erwartet, verraten wir natürlich noch nicht. Vielmehr freuen wir uns bereits jetzt auf möglichst viele Anmeldungen. Möchtest du weitere Informationen zu unserer Schar oder zum Sommerlager, dann schreib eine E-Mail an blaju@gmx.ch oder besuch unsere Webseite www.jubla-rj.ch. Wir freuen uns, wenn du an einem unserer nächsten Anlässe teilnimmst.

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut worden war.

Der Administrationsrat behandelte 2021 rund 440 Geschäfte, davon rund 170 genehmigungspflichtige Geschäfte aus Kirchgemeinden und Klöstern, die der Zustimmung des Administrationsrats als Aufsichtsorgan bedurften. Mit der «Vision 2031» positionierte der Administrationsrat den Katholischen Konfessionsteil als Körperschaft, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet. Er versteht sich als Partner für die vielfältigen seelsorgerlichen Aufgaben im

Bistum, als lebendiger Träger und Gestalter des kulturellen klösterlichen Erbes sowie als Garant für diakonisches Engagement, Bildungsanbieter und -förderer. Die Stärkung der Kommunikation nach Aussen und Innen war eine Schwerpunktaufgabe aus der Finanzstrategie 2020. Dazu wurde das Kommunikationskonzept überarbeitet und auf dieser Grundlage eine Kommunikationsstelle geschaffen, die im Frühjahr 2022 ihre Arbeit aufnimmt. Die Pfeiler der Finanzstrategie 2020 mit den Aufgabenfeldern «Junge Erwachsene», «Diakonie» und «Kommunikation» bleiben auch für die nächste Periode 2021 bis 2025 im Fokus.

Mit Beginn des Schuljahrs 2021/22 wurde die Öffnung der Katholischen Kantonssekundarschule St. Gallen, auch flade genannt, abgeschlossen. Damit wird für alle Schülerinnen und Schüler aus



Unesco-Weltkulturerbe Stiftsbezirk, St.Gallen

der Stadt St. Gallen ein kostendeckendes Schulgeld durch die Stadt bezahlt. Über 720 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 42 Klassen die flade. Die Erweiterung und Renovation des Notkerschulhauses im Osten der Stadt konnte im Juni 2021 nach einer dreijährigen Bau-phase erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Stiftsbezirk wurde mit der Renovation des Sparad-Gebäudes das erste Teilprojekt aus der dritten Renovations- und Umbaustappe realisiert. Im Gebäude sind neu die Schulleitung der Diözesanen Kirchenmusikschule samt Unterrichtsräumen, die Pensionskasse der Diözese St. Gallen, die Wohnung eines Hauswarts und Sitzungsräume untergebracht. Das nächste Teilprojekt, die Renovation und der Umbau des Türmli-Flügel Ost, schreitet planmässig voran.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte coronabedingt erneut in der Kathedrale anstelle des Kantonsratssaals. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2020 mit einem Gesamtaufwand von 76,4 Mio. Fr. bei einem Aufwandüberschuss in der Höhe von 440'000 Franken. In der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium in einer Kampfwahl Dr. Pascale Baer-Baldauf, Rorschach, als neue Administrationsrätin. Sie ersetzt Margrit Stadler-Egli, Bazenheid, die nach 22-jähriger Tätigkeit Ende 2021 aus dem Rat zurückgetreten ist. Das Parlament verabschiedete das Budget 2022 mit einem Aufwand von 72 Mio. Fr. und einem Ertrag von 71,8 Mio. Franken. Das pandemiebedingte Defizit ist auf die tieferen Ticketeinnahmen bei der Stiftsbibliothek zurückzuführen. Mit der Änderung des Stipendiendekrets können künftig auch Studentinnen und Studenten kirchenmusikalischer Richtung finanziell unterstützt werden. Der verabschiedete Nachtrag zum Personaldekret bringt Neuerungen in den Bereichen Arbeitszeitmodell, Strafregisterauszüge, Urlaube, Mitarbeitergespräche und Streiterledigungsverfahren mit sich. Eine Motion, die eine Totalrevision der Verfassung verlangt, wurde an den Administrationsrat überwiesen. Mit dem Postulat «Ökologisch und ethisch vertretbare Ausrichtung

des Katholischen Konfessionsteils» beauftragte das Kollegium den Administrationsrat, einen entsprechenden Bericht zu verfassen.

Auch im zweiten Corona-Jahr ist noch nicht die ersehnte Normalität zurückgekehrt. Vieles ist zwar wieder möglich – wenn auch auf andere Art und Weise gegenüber früher. Wann ein kirchliches Leben in der Gemeinschaft ohne Einschränkungen wieder erfahrbar wird, ist offen. Umso wichtiger ist, dass Kirche vor Ort und im Netz auf kreative Art und Weise erlebbar bleibt und für die Menschen Wärme, Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt. Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2022 bei der Katholischen Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck,
Verwaltungsdirektor

STADTKIRCHE ST. JOHANN RAPPERSWIL

Coro piccolo castello / Camerata castello und Coro Canto im Corona-Jahr 2021

«Kultur ist eben nicht nur Freizeitvergnügen. Kultur ist mehr: Kultur ist eine Lebensaufgabe, Kultur ist eine Haltung. Kultur und Kunst sind das, was uns überhaupt erst zu Menschen gemacht hat. [...] Kultur und Kunst sind der Kitt der menschlichen Zivilisation.»

(Prof. Harald Fauth, Rektor der Hochschule für Musik
«Franz Liszt» in Weimar)

Bach-Kantaten im Gottesdienst

Am 21. Februar erklang die Alt-Solo-Kantate Nr. 54 «Widerstehe doch der Sünde» beim Gottesdienst zum ersten Fastensonntag.

Am 21. März erklang die Bass-Solo-Kantate Nr. 56 «Kreuzstabkantate» im Gottesdienst zum fünften Fastensonntag.

Am 23. Mai erklang die Kantate Nr. 34 «O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe» und Teile des Ordinariums aus der «Hohen Messe h-Moll, BWV 232» zum Pfingstfest.

Am 21. November erklang die Kantate Nr. 137 «Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren» zum Hochfest Christkönig.

Am 12. Dezember erklang die Kantate Nr. 140 «Wachet auf, ruft uns die Stimme» im Gottesdienst zum dritten Advent.

Johannespassion als Gottesdienst

Am 27. März, 31. März und Karfreitag erklang die «Johannespassion» von Johann Sebastian Bach. Bach hat in diesem aussergewöhnlichen Werk Musikalisches und Theologisches kunstvoll und spannungsreich miteinander verwoben. Die «Johannespassion» ist nie nur ein ästhetisches, sie ist immer auch ein höchst spirituelles Erlebnis.

Ihr habt nun Traurigkeit

Rückblickend war der 13. November der richtige Termin für ein solches Grossprojekt: «Ein deutsches Requiem, op. 45» von Johannes Brahms. Circa 480

begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer waren anwesend und die Stadtkirche war seit Langem wieder einmal gefüllt. Die Spannung während der Aufführung war zum Greifen nah, spürbar nicht nur in Chor und Orchester, sondern auch im Publikum.

Kirchenmusikalische Tradition an der Stadtkirche

Eine schon lange begonnen Arbeit konnte nach eingehender Recherche im Stadt- und Kirchenarchiv fertiggestellt werden: «Die Geschichte der Orgeln in der Stadtkirche St. Johann – Kirchenmusikalische Tradition in Rapperswil». In diesem Zusammenhang beauftragte der KVR eine Kommission, ein Konzept für eine neue Chororgel – ähnlich der Situation im Jahre 1674 – und die Überarbeitung der grossen Orgel zu erarbeiten.

Bach am Bettag

Im ökumenischen Gottesdienst zum Bettag am 21. September erklang die Kantate Nr. 30 «Freu dich, erlöste Schar» als ökumenisches Gemeinschaftsprojekt. Alternierend fand im 2021 der Gottesdienst in der reformierten Kirche Rapperswil statt.

Coro Canto – Ein kleines Ensemble mit grossen Ansprüchen

Um Gottesdienste musikalisch gestalten zu können, musste ein Stück weit professionalisiert werden. In dieser Situation versammelten sich einzelne professionelle und semiprofessionelle Sängerinnen und Sänger, um mit minimalem Probenaufwand passende Musik zur Liturgie einzustudieren.

11. Rapperswiler Orgelherbst

Wiederum nahmen zum internationalen Konzertzyklus «Rapperswiler Orgelherbst» renommierte Organistinnen und Organisten Platz auf der Orgelbank der Mathis-Orgel in der Stadtkirche.

Ein besonderes Konzert im Rahmen des Orgelherbsts fand am 2. Oktober in der reformierten Kirche Rapperswil statt: Orgel und Orchester zur Einweihung der dort überarbeiteten Orgel. Ein besonderer Dank geht an den Kollegen Davide de Zotti für die Gastfreundschaft und erquickliche Zusammenarbeit.

Kirchenmusik

Coro Canto, Rapperswil | Aufführung «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart, Caecilia Musikgesellschaft, Rapperswil



Silvesterkonzert

Mittlerweile ist das alljährliche Silvesterkonzert in der Stadtkirche St. Johann zur Institution geworden. Coro piccolo castello und Coro Canto sprangen in einer Kammerbesetzung ein und präsentierten mit grosser Freude ein Repertoirestück: «Weihnachtsoratorium, BWV 248», Kantaten I-III-V-VI von Johann Sebastian Bach.

«Die Musik meines Vaters hat höhere Absichten, sie soll nicht das Ohr füllen, sondern das Herz in Bewegung setzen.» Dieses Zitat von Carl Philipp Emanuel Bach war Anspruch und Ansporn zugleich, nicht nur die Ohren mit wohlgefälligem Klang zu füllen, sondern auch mit dem Zauber der Musik die Herzen der Zuhörer zu erreichen.

Frank Mehlfeld
Musikdirektor Stadtkirche St. Johann

Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil

Ein weiteres Coronajahr verunmöglichte das Musizieren von Laienchören- und Orchestern nahezu. Die meisten Ende 2020 geäusserten Hoffnungen auf eine Entspannung der Situation zerschlugen sich. Nach dem letzten gemeinsamen Auftritt am 5. Januar 2020 (Epiphanie) war es der Caecilia-Musikgesellschaft im Jahre 2021 nur ein einziges Mal vergönnt, einen Gottesdienst mit Chor und Orchester gemeinsam zu gestalten. Am 31. Oktober wurde für die verstorbenen Mitglieder das «Bruderschafts-Requiem» mit der «Messe brève Nr. 7 in

C-Dur» von Charles Gounod gefeiert, unter Einhaltung der 3G-Regel. Aufführende und Gottesdienstbesucher waren vom gemeinsamen Musikerlebnis berührt!

Unter Einhaltung der genannten Massnahmen wurde bereits ab dem 18. August geprobt, was jedoch bedeutete, dass sich eine Handvoll Mitglieder abmeldete. Jene aber, die kamen, waren äusserst motiviert. Was der Vorstand bereits eingeführt hatte, wurde ab dem 13. September von Bund und Kirchengemeinde als verbindlich erklärt.

Dennoch musste an den kirchlichen Hochfesten nicht auf «caecilianische Musik» verzichtet werden. Erneut übernahmen das im Jahre 2020 gegründete Corona-Quintett, Profimusiker sowie ein kleiner Chor bestehend aus rund vier Personen pro Stimme gemeinsam mit Solistinnen und Solisten den Part des Caecilia-Chors. Die Berufsmusikerinnen und -musiker sowie die Solistinnen und Solisten wurden von der «Caecilia» bezahlt. Die Gelder unserer Freunde und Gönner sowie der Kirchengemeinde wurden also nicht auf die hohe Kante gelegt, sondern für das Musizieren eingesetzt.

Mit dieser «Coronabesetzung» konnten folgende Gottesdienste bestritten werden:

Epiphanie, 3. Januar: Corona-Quintett, Solistenquartett, Cembalo und Orgel; «Pastoralmesse KV 140» von Wolfgang Amadeus Mozart, «Benedictus und Tollite hostias» aus dem «Oratorio de Noël op. 12» von Camille Saint-Saëns. Solostimmen: Sybille Diethelm, Sopran, Claudia Iten, Alt, Zacharie

Fogal, Tenor und Hubert Michael Saladin, Bass.

Ostern, 3. April: «Krönungsmesse C-Dur KV 317» von Wolfgang Amadeus Mozart und «Halleluja» von Georg Friedrich Händel, Vokalsolisten ad hoc, Corona-Quintett und dieselben Solisten wie an Epiphanie.

Patrozinium, 27. Juni: Es wurde dasselbe Programm mit gleicher Besetzung wiederholt.

Weihnachten, 25. Dezember: Anstelle der nun zum zweiten Mal verschobenen «Messe in C-Dur op. 86» von Ludwig van Beethoven wurde die «Missa brevis C-Dur, KV 220 (Spatzenmesse)» von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt.

Nebst dieser und einigen arrangierten Weihnachtsliedern wurden «Tollite hostias» und das «5. Duo (S und B) <Benedictus> von Camille Saint-Saëns musiziert. Als Solisten wirkten mit: Sybille Diethelm, Sopran, Claudia Iten, Alt, Zacharie Fogal, Tenor und Hubert Michael Saladin, Bass. Diese unterstützten zudem den Chor.

Dasselbe Programm, in gleicher Besetzung, wurde

an Epiphanie, dem 2. Januar 2022, noch einmal aufgeführt.

Wir bleiben guten Mutes

Die Proben für «den Beethoven» waren weit fortgeschritten, als der Vorstand erkennen musste, dass eine Aufführung mit einem grossen Orchester und einem veritablen Chor unter den geltenden Regeln utopisch ist. Schweren Herzens musste die geplante Messe erneut verschoben werden. Frank Mehlfeld handelte rasch und wählte eine Messe aus, die in drei Proben plus Hauptprobe mit einem Kleinchor einstudiert werden konnte. Nach einer Umfrage in der «Caecilia» liessen sich in kurzer Zeit ein paar Mitglieder und Gäste finden, die bereit waren, die «Spatzenmesse» einzustudieren. Der Aufwand hat sich gelohnt! Die «Caecilia» aber sehnt sich danach, wieder gemeinsam zu proben und Gottesdienste sowie Konzerte gestalten zu können. Der Kirchgemeinde und unseren treuen Gönnerinnen und Gönnern



Probe Brahms-Requiem, Caecilia Musikgesellschaft, Rapperswil

Kirchenmusik

Ehrung Peter Halter für 65 Jahre im Chor Cantate, Jona | Probe Bach am Bettag, ref. Kirche Rapperswil | Sommerhöck 2021, Chor Cantate, Jona



dankt sie von Herzen für ihre Treue auch in dieser schwierigen Zeit.

Mechthild Vollenweider, Präsidentin der Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil

MARIA HIMMELFAHRT JONA

Chor Cantate

Mit Probestart im Mai begann das aktive Vereinsjahr sehr spät und erst noch aufgesplittet. Die behördlichen Auflagen liessen nur ein gruppenweises Proben zu, das zum Teil mit Masken und zum Teil Open Air stattfand. Immerhin konnte so das Titularfest am 15. August 2021 vorbereitet werden. Hier erklang die «Orgelsolemesse KG 259» von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Musizieren mit Solisten und Orchester und der öffentliche Auftritt erfüllte Chor und Gottesdienstbesuchende mit grosser Freude. Die Werk-auswahl mit der Orgel als Soloinstrument war dabei nicht zufällig. Nach rund 40 Jahren als

treuer Begleiter an Orgel und Klavier des Cantate Jona war es der Wunsch von Rolf Wäger, etwas kürzer zu treten. So durfte der Chor ihm anlässlich des Titularfests Maria Himmelfahrt ganz herzlich danken und nochmals seine Virtuosität geniessen. Er bleibt der Kirchgemeinde weiter als Organist erhalten.

Im September gestaltete der Chor das Erntedankfest in Wagen mit und holte Ende des Monats den gemütlichen Teil der zuvor schriftlich gehaltenen Generalversammlung nach. Dabei konnte der Vorstand langjährigen Sängerinnen und Sängern für ihre Treue danken. Der Präsident des Kirchenmusikverbands Bistum St. Gallen, Thomas Halter, liess es sich nicht nehmen, dem langjährigsten Mitglied des Vereins persönlich für 65 Jahre Treue zur Musica Sacra zu danken und ihm die Grüsse des Verbands und des Bischofs zu überbringen. Peter Halter sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Der Chor und die Kirchgemeinde wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und eine gute Stimme.



Sommerliche Freiluftprobe, Martins-Chor, Busskirch

Mit Motetten von John Rutter gestaltete Cantate das Fest zu Allerheiligen. Hier war Kilian Eichmann zum ersten Mal als Chororganist mit Cantate im Einsatz. Allerdings hatte er da noch wenig zu tun, begleitete doch hauptsächlich die Sinfonietta Vorarlberg den Chor. Mehr zu tun gab es an Christkönig, als mit einem Streichquartett Werke aus der anglophonen Musikwelt gesungen wurden. Wie jedes Jahr gestaltete der Chor Cantate die erste Rorate-Messe der Adventszeit sowie den Gaudete-Sonntag in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, bevor coronabedingt eine neuerliche Pause anbrach.

Martins-Chor

Der Martins-Chor nutzte im Mai die erstbeste Möglichkeit, um wieder mit dem Proben zu starten. Noch vor den Sommerferien konnte endlich auch wieder ein Gottesdienst musikalisch mitgestaltet werden. Traditionell findet am Mittwoch vor den Sommerferien der Sommerhöck statt. Dieses Jahr wurde kurzerhand vorgängig noch die Hauptversammlung in gebotener Kürze durchgeführt, um anschliessend im Hof Bollingen den Abend zu geniessen. In der zweiten Jahreshälfte konnten alle Gottesdienste gemäss Plan mitgefeiert werden. So ein Gottesdienst im September, jener an All Hallows Eve am 31. Oktober sowie ein Gottesdienst anlässlich des Patroziniums im November mit «I dim



von Rolf Wäger an der Orgel und Marco Wurster an der Klarinette. Am ersten Advent sang der Chor in Bollingen und an Weihnachten mit einem Streichquartett auch wieder in Busskirch.

Ein Highlight im Vereinsleben ist jeweils das Herbstessen, das sich der Martins-Chor anstelle einer Reise genehmigt. Gemütlich war es wie immer beim Chlaushöck, der statt im verwaisten «Seegartenkeller» im Kirchgemeindehaus durchgeführt wurde.

Schola

Die Schola pausierte auch im Jahr 2021.

Kirchenmusik in der Pfarrei Jona

Da zu Beginn des Jahres die Vereinstätigkeiten behördlich eingeschränkt waren, die professionellen Sängerinnen und Sänger hingegen ihrem Beruf nachgehen konnten, übernahm an Ostern und an Pfingsten ein Solistenquartett die Aufgaben des Chors Cantate in der Kirche Maria Himmelfahrt. Einzelne Kantorinnen gestalteten immer wieder Gottesdienste, und ebenso kamen immer wieder Instrumentalistinnen zum Einsatz. Ende Juni brachte ein Gastensemble aus dem Bündnerland Gesang in den Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, und der Jodlerclub Rapperswil war am Bettag in Busskirch zu hören.

Kirchenmusik

Die Jugendband um Andreas Hugematter konnte im üblichen Rahmen musizieren. Unter seiner Leitung gestalteten Firmandinnen und Firmanden ihren Firmgottesdienst mit.

Weniger Einsätze als üblich hatte die Bläsergruppe unter der Leitung von Alex Simeon. Sie gestaltete die Osternachtfeier in Jona und den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Oberbollingen mit.

Es ist schön, dass die Kirchenmusik in unseren Pfarreien so geschätzt wird. Von den vielen gottesdienstlichen Angeboten sei besonders «Musik & Poesie» erwähnt, das sich zu später Stunde an Silvester in Busskirch wachsender Beliebtheit erfreut. Hier hat sich in den letzten Jahren das Konzept «Orgel plus» etabliert. Infolge Erkrankung der Solistin blieb es im Jahr 2021 bei Orgel solo. Flexibilität bleibt in der Kirchenmusik weiter gefragt.

Thomas Halter,
Kirchenmusiker

Teamchor Jona

Denken wir an die Chorproben 2021 zurück, kommen uns die bunten Klebepunkte, die als Stuhlmarkierung dienten, in den Sinn. Mit Präzision haben wir damit den ganzen Proberaum des Kirchgemeindehauses in genauem Abstand von 1,5 Metern beklebt, um die erforderliche Distanz zwischen den einzelnen Sängerinnen und Sängern einzuhalten. Wir freuten uns jeweils sehr auf das Singen im Chor, auch wenn dies aufgrund der Coronamassnahmen teilweise nur in kleineren Gruppen möglich war und die Chorpausen viel zu lang dauerten. Es blieb, als Höhepunkt des Chorjahrs, das Singen am 24. Dezember im Mitternachtsgottesdienst. Nach langer Zeit war uns endlich wieder ein Chorauftritt vergönnt! Das stimmungsvolle Singen in der feierlich geschmückten Kirche bleibt uns in schöner Erinnerung. «O holy Night» mit Maske zu singen war ein für nicht möglich gehaltenes und zweifelsohne besonderes Erlebnis.

Stille – Eine lange Zeit voller Unsicherheit und immer wieder mit Stille gefüllt. Teilweise schon eine

besinnliche Stille mit Blick ins Innere. Hoffnung – Hoffnung und Zuversicht beim Blick in die Zukunft trotz den Gegebenheiten. Konzentrierter Klang – Proben mit erhöhtem Abstand stärkten das konzentrierte Hören und das Bewusstsein um die eigene StimmSicherheit, ohne sich auf andere verlassen zu können, um doch gemeinsam mit anderen in voller Pracht zu klingen. Jeder mehr für sich und doch ein mehr für die Gemeinsamkeit. Vieles war nicht möglich oder fast nichts war möglich. Aber wenn es eine Möglichkeit gab, liessen wir sie nicht aus. So entstanden immer wieder Lichtblicke am wolkenverhangenen Himmel. Musik und Gesang, die den Körper, den Raum, die Seele erfüllen. Was möglich war, bereitete uns Freude und strahlte Hoffnung und Zuversicht aus.

Deshalb freuen wir uns auf ein tolles, freudiges und erlebnisreiches Teamchorjahr 2022 mit viel Musik, mit den längst überfälligen und dreimal verschobenen «Overtime- Konzerten» und einem funkelnden «Carmina Burana»-Projekt im September, zum letzten Mal mit Max Aeberli als unserem Chorleiter und Dirigenten.

Max Aeberli,
Dirigent Teamchor Jona

FRANZISKUS-CHOR KEMPRATEN

Musikalischer Rückblick

Bedingt durch den erneuten Anstieg der Coronafallzahlen im Herbst 2020 war der Franziskus-Chor Kempraten erneut gezwungen, den Probenbetrieb bis zum Frühling 2021 einzustellen und auf die Mitgestaltung des Hochfestes zu Ostern zu verzichten. Obwohl sich bei den Chorproben zaghafte Lockerungen abzeichneten, entschloss sich der Chor, den regulären Probenbetrieb weiterhin einzuschränken und die Zeit bis zu den Sommerferien für Stimmbildung und Registerproben im kleinen Rahmen zu nutzen. Ab Mitte Mai bot Wolfram Scharf somit Proben für Kleingruppen an. Die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen und den Umgang mit dem Mikrofon zu lernen, stellt

eine bereichernde Weiterbildungsmöglichkeit dar. Erst nach den Sommerferien konnten am 29. August im Rahmen des Pfarreifestes wieder diverse Lieder aus dem Repertoire im Gottesdienst gesungen werden, was zu einem sehr positiven Echo aus den Reihen der Kirchenbesuchenden führte.

Anlässlich des Patroziniums am 31. Oktober präsentierte der Chor ein umfangreiches Liederprogramm und begleitete den Solisten Malcolm Green mit schwungvollen und begeisternden Gospelsongs. Vom langjährigen Sakristan Andreas Weibel verabschiedete sich der Chor am Schluss noch mit zwei besonderen Liedern.

Am 7. November wirkte der Franziskus-Chor in einer Kleininformation mit besinnlichen Liedern am Totengedenk-Gottesdienst mit.

Im Hinblick auf die Advents- und Weihnachtszeit probte der Chor eine ganze Reihe mehrstimmiger Lieder ein. Sie wurden in verschiedenen Kombinationen an einem Rorate-Abend-Gottesdienst am 18. Dezember, in der sehr stimmungsvollen und gut besuchten «Nacht vor der Nacht» am 23. Dezember sowie schliesslich an Weihnachten zur Aufführung gebracht.

Gesellschaftlicher Rückblick

Aufgrund der einschränkenden Coronamassnahmen konnten das gesellschaftliche Leben und die Pflege der Kameradschaft im Franziskus-Chor kaum in gewohntem Umfang stattfinden. Sowohl auf das traditionelle und sehr beliebte Grillfest im Franziskuszentrum zu Anfang der Sommerferien als auch das jeweilige Zusammensitzen nach diversen Chorproben musste weitgehend verzichtet werden.

Die reguläre Vereins-Hauptversammlung Ende Februar 2021 konnte ebenfalls nicht in gewohntem Rahmen stattfinden, und der Vorstand beschloss, die jährlichen Geschäfte auf schriftlichem Weg verabschieden zu lassen.

Der gesamte Franziskus-Chor hofft auf das baldige Abklingen der Corona-Epidemie und freut sich sehr auf die befreiende Singtätigkeit im Chor und das musikalische Mitwirken in zukünftigen Gottesdiensten.

Christoph Sigrist,
Präsident Franziskus-Chor

Personal- und Behördenverzeichnis 2022

Kirchenverwaltungsrat

- Karl Gehler, Brauereiweg 6
Präsident
- Angela Glaus, Rickenstrasse 89, 8646 Wagen
Personal
- Ernst Gossweiler, Busskirchstrasse 112
Finanzen
- Christoph Lehmann, Gutenbergstrasse 5
Liegenschaften Bau
- Markus Lüönd, Allmeindstrasse 51
Friedhöfe
- Ulrike Reinhold, Meienbergstrasse 31
Pastoral
- Dominik Stieger, Kiebitzstrasse 82
Liegenschaften Verwaltung & Betrieb

Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrats

- Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
www.krj.ch / E-Mail: info@krj.ch
- Gregor Gämperle
Leiter Geschäftsstelle 055 225 78 40
- Manuela Luraschi
Rechnungsführerin 055 225 78 41
- Franco Salzmänn
Technischer Leiter 055 225 78 42

Geschäftsprüfungskommission

- Alex Simeon, Tulpenweg 5, Präsident
- Markus Bieri, Allmeindstrasse 51
- Bertram Gallati, Sonnenblickstrasse 44
- Thomas Jud, Mövenstrasse 35, Aktuar
- Pia Schwendimann, Rotackerstrasse 37

Mitglieder des Katholischen Kollegiums

- Pia Eisenring, Schachenstrasse 39
- Markus Helbling, Hanfländerstrasse 38
- Meinrad Helbling, Gutenbergstrasse 24
- Manuela Luraschi, Weinhaldenstrasse 54
- Barbara Salzmänn, Moosstrasse 1, 8715 Bollingen

- Marcel Schlauri, Holzwiesstrasse 33
- Heinz Schnyder, Gsteigstrasse 17, 8646 Wagen
- Walter Suter, Grütstrasse 13
- Werner Sutter, Oberseestrasse 130
- Urs Bernhardsgrütter, Meiengartenstrasse 7
(Ersatz)

Im Dienst der Seelsorge

- vakant
Verantwortlicher Priester
und Kanonikus 055 225 78 01
- Rudolf Pranzl
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Rapperswil 055 225 78 11
- Urs Bernhardsgrütter
Diakon 055 225 78 12
- Jutta Schubiger
Pastorale Mitarbeiterin 055 225 78 13
- Robert Schätzle
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Kempraten,
Teamkoordinator 055 225 78 21
- Renate von Rotz
Seelsorgerin 055 225 78 22
- Werner Sutter
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Jona 055 225 78 31
- Esther Rüthemann
Seelsorgerin, 055 225 78 34
- Niklaus Popp
Seelsorger 055 225 78 32
- Helen Eichmann
Katechetin im Hauptamt 055 225 78 04

Begegnungszentren

- Andrea Schir
Kirchgemeindehaus Jona 055 225 78 48
- Felix Widmer
Forum St. Johann Rapperswil 055 225 78 18
- Alois Häfliger
Franziskuszentrum Kempraten 055 225 78 28

Sekretariat

- Sekretariat Seelsorgeeinheit,
Friedhofstrasse 3 055 225 78 00
- Olivier Bischof
- Daniela Cathomas
- Esther Mahler
- Barbara Streule

Sakristaninnen & Sakristane

- Felix Widmer
Pfarrkirche Rapperswil,
Liebfrauenkapelle 055 225 78 18
- Alois Häfliger
Franziskuskirche-Kempraten/
Kapelle St. Ursula 055 225 78 28
- Anton Squindo
Pfarrkirche Jona 055 225 78 38
- Esther Pfenninger
Kirche Busskirch 055 225 78 06
- Daniela Cathomas
Kapelle Wagen 055 225 78 07
- Anna Bisig
Kapelle St. Dionys 055 212 37 78
- Bernhard Fürer
Pfarrkirche Bollingen 055 212 13 08

Stellvertreterinnen & Stellvertreter

- Doris Kryenbühl
Stv. Pfarrkirche Rapperswil
- Anita Schlumpf
Stv. Franziskus-Kirche Kempraten

- Claudia Reutimann
Stv. Pfarrkirche Jona
- Merlin Hanna
Stv. Kapelle Wagen
- Bernadette Manhart
Umgebungsarbeiten Wagen
- Barbara Salzmann
Stv. Pfarrkirche Bollingen
- Edith Gadiant
Stv. Pfarrkirche Bollingen
- Leonida Hugenmatter
Schmücken Pfarrkirche Bollingen

Pfarrreirat Rapperswil

- Daniel Hanselmann, Bubikerstrasse 2, Präsident
- Tone Lleshdedaj, Fluhstrasse 8
- Leonora Ndou, Säntisstrasse 17
- Clara Samsinger, Curtibergstrasse 131,
8646 Wagen
- Urs Thali, Eisenbahnstrasse 5

weitere Mitglieder

- Urs Bernhardsgrütter, Diakon
- Rudolf Pranzl, Pfarreibeauftragter Rapperswil
- Jutta Schubiger, Pastorale Mitarbeiterin
- Bruder Norbert Zelinka, Guardian
Kapuzinerkloster
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Pfarrreirat Kempraten

- Sabine Leu, Spitzenwiesstrasse 28,
Co-Präsidentin
- Marie Pollak, Sennhüttenstrasse 7,
Co-Präsidentin
- Marianne Diethelm, Windeggweg 24
- Ninva Kaplan, Lindenhofweg 11
- Damian Konieczka, Alpenblickstrasse 3
- Gertrud Leimgruber, Spitzenwiesstrasse 80
- Walter Liebrand, Oberwiesstrasse 64
- Christian Schmied, Paradiesstrasse 5
- Susanne Würth, Hanfländerstrasse 59
- Lothar Stockmann, Spitzenwiesstrasse 71, Aktuar

Personal- und Behörden- verzeichnis 2022

weitere Mitglieder

- Robert Schätzle, Pfarreibeauftragter Kempraten
- Renate von Rotz, Seelsorgerin
- Alois Häfliger, Sakristan
- Anita Schlumpf, Sakristanin
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Pfarrerrat Jona

- Klaus Baumann, Steinackerstrasse 19
- Caroline Hegi-Kuster, Wellenstrasse 7
- Gwendolin Krämer, Heimatstrasse 8, Aktuarin
- Stephanie Schuler-Helbling, Oberseestrasse 87
- Simone Tichy-Hanselmann, Holzwisstrasse 33
- Oliver Züger, Erlenstrasse 94

weitere Mitglieder

- Werner Sutter, Pfarreibeauftragter Jona
- Esther Rüthemann, Seelsorgerin
- Niklaus Popp, Seelsorger
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Kirchenkommission Bollingen

- Bernhard Fürer, Moosstrasse 30,
8715 Bollingen, Präsident
- Andreas Hugenmutter, Dorfstrasse 20,
8715 Bollingen, Aktuar
- Renata Helbling, Staffeln 1, 8715 Bollingen

weitere Mitglieder

- Niklaus Popp, Seelsorger

Im Dienst der Kirchenmusik

- Max Aeberli, Kreuzstrasse 39
Leiter Teamchor Jona
- Thomas Halter, Bodenrietstrasse 2,
8734 Ermenswil, Leiter Chor Cantate Jona,
Leiter Martins-Chor Busskirch
- Frank Mehlfeld, Kirchrain 6, 8124 Maur
Leiter Chor und Orchester Caecilia-
Musikgesellschaft Rapperswil

- Wolfram Scharf, Walderstrasse 1,
8732 Bürg-Neuhaus
Leiter Franziskus-Chor Kempraten

nebenamtliche Organistinnen & Organisten

- Roman Bischof, Blumenstrasse 4
- Beatrice Dunckel, Rebhalde 4
- Kilian Eichmann, Rietstrasse 8
- Christoph Halter, Eichwiesstrasse 41
- Andreas Hugenmutter, Dorfstrasse 20,
8715 Bollingen
- Diana Päl, Herrenberg 57
- Andrea Raimann, Rickenstrasse 51a,
8735 St. Gallenkappel
- Peter Steinegger, Grünenstrasse 13
- Rolf Wäger, Schlüsselstrasse 3

Lehrkräfte für Katechese

- Helen Eichmann, Sägestrasse 16, Uznach
- Prisca Hager, Oberer Gubel 48
- Cornelia Hartmann, Schachenstrasse 18
- Kletus Hutter, Endingerstrasse 9
- Anna Maria Kamber, Blumenaustrasse 21
- Leonora Ndou, Säntisstrasse 17
- Jutta Schubiger, Fuchsbergstrasse 52

Stimmzählerinnen & Stimmzähler

- Jana Diggelmann, Grütstrasse 25
- Kaspar Gresch, Rickenstrasse 47
- Kerstin Herrli, Bildaustrasse 9
- Andreas Hugenmutter, Dorfstrasse 20, Bollingen
- Claire Vetterli, Bubikerstrasse 34
- Kaja Widmer, Schachenstrasse 24B
- Monika Wolz, Sonnhaldenstrasse 12



**Geschäftsstelle des
Kirchenverwaltungsrats**

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
info@krj.ch | www.krj.ch